

**MONTAGEANLEITUNG**

# **GEWÄCHSHAUS MISTRAL**



## Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns sehr, dass Sie sich für eines unserer Gewächshäuser entschieden haben. Mit Ihrem neuen Gewächshaus schaffen Sie sich einen geschützten Raum für Wachstum, Ernte und Gartenfreude – einen Ort, an dem Pflanzen gedeihen und Sie Ihre Leidenschaft für das Gärtnern in vollen Zügen genießen können.

Damit Sie lange Freude an Ihrem Gewächshaus haben, bitten wir Sie, diese Montageanleitung vor Beginn der Arbeiten sorgfältig und vollständig durchzulesen. Sie enthält wichtige Hinweise zur sicheren Montage, zur richtigen Nutzung sowie zu Pflege und Wartung. Eine gewissenhafte Vorbereitung und ein sorgfältiger Aufbau bilden die Grundlage für Stabilität, Sicherheit und eine dauerhaft zuverlässige Nutzung.

Bitte prüfen Sie vor der Montage alle gelieferten Bauteile anhand der Stückliste auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Sollten einzelne Teile fehlen oder beschädigt sein, informieren Sie uns bitte zeitnah unter Angabe der betroffenen Artikelnummern und der benötigten Stückzahl. So können wir sicherstellen, dass Sie Ihr Gewächshaus ohne unnötige Verzögerung fertigstellen können.

Wir empfehlen, die Montage mit mindestens zwei erwachsenen Personen durchzuführen. Achten Sie dabei auf geeignetes

Werkzeug sowie auf persönliche Schutzausrüstung und beachten Sie insbesondere die im folgenden Abschnitt aufgeführten Sicherheitshinweise. Diese dienen Ihrem Schutz und helfen, Risiken von Beginn an zu vermeiden.

Ein Gewächshaus ist das ganze Jahr über unterschiedlichen Witterungseinflüssen ausgesetzt – von intensiver Sonneneinstrahlung bis hin zu Wind, Regen oder Schneelasten. Eine fachgerechte Fundamentierung sowie eine sichere Verankerung sind daher besonders wichtig. Schäden, die infolge außergewöhnlicher Witterungseinflüsse (z. B. Sturm, extreme Schneelasten oder Hochwasser) oder durch nicht fachgerechte Montage, unzureichende Verankerung oder mangelnde Wartung entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung. Nach Abschluss der Montage empfehlen wir, alle Schraubverbindungen nochmals zu überprüfen und auch später in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Eine sorgfältige Pflege und Wartung trägt entscheidend dazu bei, die Lebensdauer Ihres Gewächshauses zu verlängern und seine Stabilität dauerhaft zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Aufbau, eine erfolgreiche Gartensaison und zahlreiche ertragreiche Ernten. Möge Ihr Gewächshaus zu einem Ort der Ruhe, Kreativität und Naturverbundenheit werden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Produkt.



Vor dem Montagebeginn ist unbedingt die Montageanleitung zu lesen. Sie ersparen sich dadurch Zeit, vermeiden unnötige Fehler und haben für die Montage bereits wichtige Erkenntnisse erlangt.



### Direkter Kontakt

Bitte senden Sie den Bedarf an Ersatzteilen bzw. wenden Sie sich für etwaige Reklamationen immer an folgende E-Mail-Adresse: [service@gfp-international.com](mailto:service@gfp-international.com)



# Sicherheitshinweise

## Allgemeines

Lesen Sie diese Montageanleitung vor Beginn aller Arbeiten vollständig und aufmerksam durch und bewahren Sie sie für die gesamte Nutzungsdauer des Gewächshauses auf. Diese Montageanleitung ist Bestandteil des Produkts und enthält wichtige Informationen zur sicheren Montage, zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, zur Reinigung, Wartung sowie zur Entsorgung. Die Montageanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Gesetze. Geben Sie diese Anleitung bei Weitergabe des Gewächshauses an Dritte unbedingt mit.

### ⚠️ **Warnung – Fehlgebrauch**

Montieren und benutzen Sie das Gewächshaus nur, wenn Sie die Inhalte dieser Anleitung verstanden haben. Unsachgemäße Montage, das Überspringen von Montageschritten, eigenmächtige Veränderungen an tragenden Bauteilen oder eine Nutzung außerhalb des vorgesehenen Zwecks können zu schweren Verletzungen, Sachschäden sowie zum Verlust der Standsicherheit führen. Das Gewächshaus ist kein Spielgerät und kein Kinderspielzeug.

Beachten Sie, dass Gewächshäuser je nach Größe, Bauweise und Standort bau- oder nachbarschaftsrechtlichen Vorschriften unterliegen können. Informieren Sie sich vor der Montage bei der zuständigen Behörde über Genehmigungen, Abstände, Fundamentanforderungen oder Entwässerungsvorgaben.

## Warnhinweis zur Nichtbeachtung der Anleitung

### ⚠️ **Warnung – Nichtbeachtung der Anleitung**

Die Nichtbeachtung der in dieser Montageanleitung enthaltenen Sicherheits-, Montage-, Nutzungs- und Wartungshinweise kann zu Personen- und Sachschäden sowie zum Verlust der Standsicherheit führen. Für Schäden infolge unsachgemäßer Montage, fehlerhafter Nutzung, unzureichender Wartung oder eigenmächtiger Veränderungen wird keine Haftung übernommen. Verwenden Sie das Gewächshaus ausschließlich bestimmungsgemäß und gemäß den Angaben dieser Anleitung.

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

### 🚫 **Verbot – Zweckentfremdung**

Das Gewächshaus ist ausschließlich für den privaten Gartenbereich vorgesehen und dient dem Anbau, der Aufzucht und dem Schutz von Pflanzen. Es ist nicht als Wohn-, Aufenthalts- oder Spielraum geeignet und darf nicht gewerblich genutzt werden. Veränderungen an der Konstruktion, das Bohren zusätzlicher Löcher in tragende Profile oder die Verwendung ungeeigneter Ersatzteile sind unzulässig und können die Stabilität beeinträchtigen.

Das Fundament muss rechtwinklig, eben und tragfähig sein. Ein ungeeignetes Fundament kann zu Verspannungen, Undichtigkeiten oder beschädigten Verglasungselementen führen. Richten Sie das Gewächshaus vor der endgültigen Fixierung exakt aus und kontrollieren Sie die Diagonalen.

## Arbeitsbereich und Vorbereitung

### ⚠️ **Achtung – Stolper- und Unfallgefahr**

Bereiten Sie den Montagebereich so vor, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist. Halten Sie den Bereich frei von Stolperstellen und lagern Sie Bauteile geordnet. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung und ausreichend Platz zum Ablegen größerer Bauteile. Prüfen Sie den Lieferumfang anhand der Stückliste und kontrollieren Sie alle Bauteile auf Vollständigkeit und Beschädigungen. Verwenden Sie keine beschädigten Bauteile.

## Erstickungsgefahr

### ⚠️ **Warnung – Erstickungsgefahr**

Verpackungsmaterialien, Folien, Beutel, Umreifungsbänder sowie Kleinteile können für Kinder und Haustiere lebensgefährlich sein. Halten Sie Kinder und Haustiere vom Montagebereich fern und entsorgen Sie Verpackungen unmittelbar nach dem Auspacken. Bewahren Sie Kleinteile bis zur Montage sicher auf. Stellen Sie sicher, dass kleine Kinder keine Kleinteile in den Mund nehmen oder lassen Sie Kinder nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

## Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

### ⚠️ **Warnung – Schnittgefahr**

An Aluminiumprofilen, Blechkanten und Verglasungselementen können scharfe Kanten vorhanden sein. Tragen Sie bei Montage, Reinigung und Wartung geeignete Schutzhandschuhe sowie festes Schuhwerk. Beim Bohren oder Schrauben wird zusätzlich eine Schutzbrille empfohlen. Arbeiten Sie ruhig und kontrolliert, um Schnitt- und Stichverletzungen zu vermeiden.

## Montagezustand und körperliche Voraussetzungen

### ⚠️ **Warnung – Unsichere Montagebedingungen**

Führen Sie die Montage nur durch, wenn Sie sich körperlich und geistig in der Lage fühlen, sicher zu arbeiten. Während der Montage besteht besondere Verletzungsgefahr für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten. Sie können Risiken ggf. nicht richtig einschätzen. Halten Sie diesen Personenkreis vom Produkt fern oder lassen Sie das Produkt nicht von diesen montieren, reinigen, warten oder reparieren.

Arbeiten Sie nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können. Planen Sie ausreichend Zeit ein und legen Sie bei Bedarf Pausen ein.



# Sicherheitshinweise

## Schnitt- und Bruchgefahr an Verglasungselementen

### ⚠️ **Warnung – Glasbruch / Splittergefahr**

Verglasungselemente müssen vorsichtig gehandhabt werden. Glas kann brechen und scharfkantige Splitter erzeugen; Stegplatten können reißen oder scharfkantige Schnittkanten bilden. Tragen Sie beim Umgang stets Schutzhandschuhe und möglichst eine Schutzbrille. Lagern und transportieren Sie Verglasungselemente stoßgeschützt und gegen Umkippen gesichert. Verwenden Sie keine beschädigten oder angerissenen Elemente. Entfernen Sie bei Glasbruch Splitter umgehend und entsorgen Sie diese sicher. Montieren Sie Verglasungselemente spannungsfrei. Ziehen Sie Schrauben nicht übermäßig fest und achten Sie bei Stegplatten auf die korrekte Ausrichtung (UV-Seite nach außen).

### ⚠️ **Warnung – Quetschgefahr**

Beim Zusammenfügen von Profilen sowie beim Einbau von Türen, Fenstern und Dachfenstern können Finger eingeklemmt werden. Halten Sie Hände und Finger aus Bewegungsbereichen fern und führen Sie Montagearbeiten langsam und kontrolliert aus.

## Sturz- und Durchbruchgefahr

### ⚠️ **Warnung – Dach nicht betreten**

Dachflächen sind nicht begehbar. Betreten oder belasten Sie das Dach niemals. Verwenden Sie für Arbeiten in der Höhe eine geeignete, standsichere Leiter auf festem Untergrund. Arbeiten Sie möglichst mit einer zweiten Person, die die Leiter sichert und beim Heben schwerer Bauteile hilft.

## Gefahr durch elektrische Freileitungen

### ⚠️ **Warnung – Stromschlaggefahr**

Lange Aluminiumprofile können unbeabsichtigt in die Nähe von Stromleitungen geraten. Halten Sie beim Transport und Aufrichten ausreichend Abstand zu elektrischen Leitungen und vermeiden Sie Arbeiten in Bereichen mit erhöhter Berührungsgefahr.

## Wind- und Wettergefahr während der Montage

### ⚠️ **Warnung – Windgefahr**

Führen Sie die Montage nur bei trockenem, ruhigem Wetter durch. Bei Wind oder Nässe können Bauteile wegrutschen, umkippen oder erfasst werden. Unterbrechen Sie die Montage bei unsicheren Wetterbedingungen und sichern Sie Bauteile gegen Wegwehen.

## Wegflug- und Umsturzgefahr

### ⚠️ **Warnung – Umsturzgefahr**

Ein Gewächshaus bietet Wind eine große Angriffsfläche. Stellen Sie das Gewächshaus ausschließlich auf ein geeignetes, tragfähiges und ebenes Fundament und verankern Sie es dauerhaft. Ohne ausreichende Verankerung besteht die Gefahr des Umsturzes und der Beschädigung. Sichern Sie Türen und Fenster bei Wind.

## Beschädigungsgefahr durch falsches Fundament

### ⚠️ **Achtung – Fundamentfehler**

Das Fundament muss rechtwinklig, eben und tragfähig sein. Ein ungeeignetes Fundament kann zu Verspannungen, Undichtigkeiten oder beschädigten Verglasungselementen führen. Richten Sie das Gewächshaus vor der endgültigen Fixierung exakt aus und kontrollieren Sie die Diagonalen. Verwenden Sie geeignete Befestigungsmittel passend zum Untergrund.

## Brand- und Explosionsgefahr

### ⚠️ **Warnung – Brandgefahr**

Durch Sonneneinstrahlung können im Gewächshaus sehr hohe Temperaturen entstehen. Lagern Sie keine leicht entzündlichen Stoffe, Lösungsmittel oder Druckbehälter im Gewächshaus. Heiße Gegenstände dürfen nicht im Gewächshaus abgestellt werden.

Bei Verwendung elektrischer Geräte oder Heizungen achten Sie auf sichere Installation und ausreichende Belüftung. Kabel dürfen nicht gequetscht oder über scharfe Kanten geführt werden.

## Verbrennungs- und Überhitzungsgefahr

### ⚠️ **Warnung – Hitzegefahr**

Im Gewächshaus können extreme Temperaturen auftreten. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung und lassen Sie Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt im Gewächshaus. Metallprofile können sich stark erwärmen und Verbrennungen verursachen.

## Schnee- und Eislast

### ⚠️ **Warnung – Schneelast**

Entfernen Sie Schnee und Eis regelmäßig vom Dach, um Überlast zu vermeiden. Bei hoher Schneelast kann es gefährlich sein, sich unter oder neben dem Gewächshaus aufzuhalten. Das Dach ist nicht dafür ausgelegt, eine Schneehöhe von mehr als 10 cm zu tragen. Schichthöhen von 36 cm bei trockenem Schnee, 10 cm bei wässrigem Schnee und 5,5 cm bei Eis entsprechen einem Gewicht von ca. 50 kg/m<sup>2</sup>. Sichern Sie Türen und Fenster im Winter und treffen Sie bei Bedarf zusätzliche Abstützmaßnahmen.

## Unsachgemäße Nutzung

### ⚠️ **Achtung – Fehlgebrauch**

Verwenden Sie das Gewächshaus nicht als Kletterhilfe, hängen Sie sich nicht an Profile und legen Sie keine Gegenstände auf Dachflächen ab. Lehnen Sie keine schweren Gegenstände gegen Konstruktion oder Verglasung. Stoßbelastungen können zu Schäden führen. Betreten Sie das Produkt nicht mehr, wenn die einzelnen Teile Risse oder Sprünge haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile. Gruppieren Sie nicht mehrere Produkte an einem Standort.



# Hinweise zur Montage

## ⚠️ **Warnung – Montagefehler**

Prüfen Sie vor der Montage den Lieferumfang und entnehmen Sie Bauteile vorsichtig aus der Verpackung. Öffnen Sie Verpackungen nicht unkontrolliert mit scharfen Werkzeugen. Führen Sie die Montage Schritt für Schritt gemäß Anleitung

durch und montieren Sie das Gewächshaus nach Möglichkeit mit mindestens zwei erwachsenen Personen. Verwenden Sie geeignete Werkzeuge und ziehen Sie Schraubverbindungen gleichmäßig an. Prüfen Sie nach Abschluss der Montage alle Verbindungen.

# Reinigung und Wartung



## Reinigung

### **Achtung – Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung**

Reinigen Sie das Gewächshaus nur mit kaltem oder lauwarmerem Wasser und milden Reinigungsmitteln. Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel sowie keinen Hochdruckreiniger.

Kontrollieren Sie regelmäßig Schraubverbindungen, Verglasungselemente und Dichtungen. Ziehen Sie lockere Verbindungen nach und ersetzen Sie beschädigte Teile umgehend. Halten Sie Dachflächen und Dachrinnen frei von Laub und Schmutz.

## Entsorgung

### **Achtung – Umweltgerechte Entsorgung Verpackung!**

Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien sortenrein gemäß den lokalen Vorgaben. Geben Sie Karton und Papier zum Altpapier und führen Sie Kunststoffe der Wertstoffsammlung zu.



### **Achtung – Umweltgerechte Entsorgung Gewächshaus!**

Entsorgen Sie das Gewächshaus und seine Bestandteile entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Metallteile sind dem Recycling zuzuführen, Glas oder Stegplatten gemäß den örtlichen Entsorgungsrichtlinien zu behandeln.

## Technische Daten

Diese Montageanleitung gilt gleichermaßen für alle Modelle der Serie „MISTRAL“

<b>Modell</b>	<b>MISTRAL</b>
Abmessungen (B x T)	223 x 296 cm
Höhe	234 cm
Material Rahmen	Aluminium-Profile
Material Verglasung	Stegplatten aus Polycarbonat

# Garantieerklärung

## 1. Garantiezeitraum

Wir übernehmen neben den gesetzlichen Mängelrechten des Käufers eine freiwillige Herstellergarantie für unsere Gewächshäuser. Diese beträgt:

- ▶ **15 Jahre auf Konstruktion und Rahmen**
- ▶ **10 Jahre auf Verglasungselemente (z. B. Doppelstegplatten)**

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum der Übergabe der Ware an den Käufer. Durch Ersatzlieferungen oder Reparaturen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantiedauer ein.

Diese Herstellergarantie gilt zusätzlich zu den gesetzlichen Mängelrechten und schränkt diese nicht ein.

## 2. Garantieumfang

Die Garantie gilt für nachweisbare Material- oder Herstellungsfehler an Konstruktion und Rahmen, die die Funktion oder Stabilität des Gewächshauses wesentlich beeinträchtigen.

Bei Verglasungselementen umfasst die Garantie Material- oder Herstellungsfehler, die zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Gebrauchstauglichkeit führen.

Von der Garantie ausgenommen sind Verschleißteile wie Dichtungen, Kunststoffe und Verbindungselemente, sofern kein nachweisbarer Material- oder Herstellungsfehler vorliegt.

Die Garantie gilt ausschließlich für den Erstkäufer und für die bestimmungsgemäße Nutzung im privaten Bereich.

## 3. Zeitabhängiger Materialersatz

Im Rahmen dieser freiwilligen Herstellergarantie erfolgt eine anteilige Kostenübernahme für Ersatzmaterial gemäß folgender Staffelung:

- ▶ bis 5 Jahre: 100 %
- ▶ im 6. Jahr: 75 %
- ▶ im 7. Jahr: 60 %
- ▶ im 8. Jahr: 45 %
- ▶ im 9. Jahr: 30 %
- ▶ im 10. Jahr: 15 %
- ▶ im 11.–15. Jahr: 5 %

Die Garantie beschränkt sich auf die Lieferung von Ersatzteilen. Weitere Ansprüche, insbesondere auf Ausbau-, Einbau-, Transport- oder Folgekosten, bestehen im Rahmen dieser freiwilligen Garantie nicht, soweit gesetzlich zulässig.

## 4. Garantiebedingungen

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie ist:

- ▶ eine fachgerechte Montage gemäß dieser Montageanleitung
- ▶ eine ordnungsgemäße Fundamentierung
- ▶ eine dauerhafte und geeignete Verankerung
- ▶ die bestimmungsgemäße Nutzung
- ▶ regelmäßige Pflege und Wartung

Im Garantiefall ist ein geeigneter Nachweis des Kaufdatums vorzulegen.

Garantieansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn der Käufer seinen vertraglichen Zahlungsverpflichtungen vollständig nachgekommen ist.

## 5. Garantieausschluss

Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden, die zurückzuführen sind auf:

- ▶ Montagefehler oder Abweichungen von dieser Montageanleitung
- ▶ unsachgemäße Fundamentierung oder Befestigung
- ▶ ungeeigneten Standort (z. B. außergewöhnliche Windbelastung)
- ▶ nicht ausreichend gesicherte Verankerung
- ▶ unsachgemäße Reinigung oder Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel
- ▶ fehlende oder unzureichende Wartung
- ▶ Kontakt mit nicht verträglichen Chemikalien
- ▶ mechanische Beschädigungen nach Übergabe der Ware
- ▶ gewerbliche Nutzung

Ebenso ausgeschlossen sind Schäden, die infolge außergewöhnlicher oder nicht für das jeweilige Modell spezifizierter Witterungsbelastungen entstehen (z. B. Sturm, extreme Schneelasten oder Hochwasser).

Farbveränderungen bei pulverbeschichteten Oberflächen durch Witterungseinflüsse oder eine natürliche Bildung einer Oxidschicht stellen keinen Garantiefall dar.

## 6. Besondere Hinweise zu Doppelstegplatten

Doppelstegplatten können produktionsbedingt an Seiten- und Stirnkanten geringfügige Beschädigungen aufweisen. Diese entstehen vereinzelt während des Herstellungsprozesses, insbesondere beim Heften oder Vereinzeln der Platten.

Auch kleinere Druckstellen oder oberflächliche Kratzer mit einer Länge von bis zu ca. 80 mm stellen grundsätzlich keinen Anspruch auf Austausch dar, sofern sie die Funktion der Verglasung nicht beeinträchtigen.

Sofern geringfügige Kantenbeschädigungen, Druckstellen oder Kratzer nach dem fachgerechten Einbau in die Aluminiumprofile bzw. nach dem Aufbringen der Abschluss- oder Dichtprofile nicht mehr sichtbar sind und weder Stabilität noch Dichtigkeit oder Gebrauchstauglichkeit der Verglasung beeinträchtigen, stellen diese keinen Mangel im Sinne dieser Garantie dar.

Ein Austausch erfolgt ausschließlich bei funktional relevanten Schäden, die die Gebrauchstauglichkeit der Verglasung wesentlich beeinträchtigen. Voraussetzung hierfür ist die Rücksendung der betroffenen Originalplatten zur Prüfung. Unberührt bleiben gesetzliche Mängelrechte.

## 7. Abwicklung von Garantieansprüchen

Im berechtigten Garantiefall erfolgt nach unserer Wahl eine Ersatzlieferung oder die Lieferung entsprechender Ersatzteile.

Weitergehende Ansprüche aus dieser freiwilligen Herstellergarantie bestehen nicht. Gesetzliche Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

## 8. Hinweis zur Winterbelastung

Das Dach Ihres Gewächshauses ist in den Wintermonaten regelmäßig von Schnee und Eis zu befreien, um Überlastungen zu vermeiden.

# Reklamationen und Gewährleistung – verbindlicher Ablauf

## Verbindlicher Ablauf gemäß gesetzlichen Bestimmungen

Reklamationen werden ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen bearbeitet. Zur transparenten und einheitlichen Abwicklung gilt folgender Ablauf:

### 1. Recht zur Nacherfüllung

Zeigt sich ein Mangel an einem gelieferten Bauteil, steht uns als Verkäufer zunächst das Recht zur Nacherfüllung zu.

Die Nacherfüllung erfolgt in der Regel durch kostenlosen Ersatz des mangelhaften oder fehlenden Bauteils. Voraussetzung hierfür ist eine schriftliche Mitteilung unter Angabe der betroffenen Artikelnummer sowie einer kurzen Beschreibung des Mangels.

### 2. Kein Anspruch auf Preisnachlass

Ein Anspruch auf Preisnachlass, pauschale Abgeltung oder finanzielle Entschädigung besteht nicht, solange eine ordnungsgemäße Behebung des Mangels durch Austausch oder Ersatzlieferung möglich und zumutbar ist.

Finanzielle Abgeltungen werden grundsätzlich nicht gewährt, sofern eine sachgerechte Ersatzlieferung möglich ist.

### 3. Prüfungspflicht vor Montage

Alle Bauteile sind vor der Montage sorgfältig auf Vollständigkeit und erkennbare Beschädigungen zu prüfen.

Bauteile, die trotz sichtbarer Mängel montiert, bearbeitet, gestrichen oder anderweitig verändert wurden, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen, sofern der Mangel bei ordnungsgemäßer Prüfung vor der Montage erkennbar gewesen wäre.

### 4. Geringfügige optische Beeinträchtigungen

Leichte Kratzer, transport- oder produktionsbedingte Oberflächenspuren oder geringfügige optische Abweichungen, die die Funktion, Stabilität oder Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigen, stellen keinen Gewährleistungsmangel dar.

### 5. Ausschluss weitergehender Ansprüche

Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ersatz von Folgekosten, Montage-, Demontage-, Umbau- oder sonstigen Nebenkosten, sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Unser Ziel ist stets eine sachgerechte und faire Lösung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Zur einheitlichen und fairen Abwicklung werden Reklamationen nach den oben beschriebenen Grundsätzen bearbeitet.

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeines:

Vorwort .....	2
Sicherheitshinweise.....	3
Hinweise zur Montage .....	5
Reinigung und Wartung .....	5
Technische Daten .....	5
Garantieerklärung .....	6

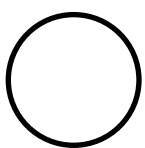
## Hinweise zur Fundamenterstellung:

Das Fundament für Ihr Gewächshaus .....	10
Fundamentarten .....	10
Abmessung für Beton- oder Mauerfundament.....	13

## Montage Ihres Gewächshauses:

Lieferumfang .....	14
1. Verbinden der Längsteile .....	20
2. Montage des Bodenrahmens .....	24
3. Montage der Seiteneckprofile .....	26
4. Aufsetzen der Regenrinnen .....	28
5. Aufsetzen der Querstreben .....	30
6. Montage der Rückwandstreben .....	32
7. Montage der Seitenwandstreben .....	35
8. Montage der Türeingangsprofile .....	39
9. Dachstütze und Giebeleckprofile .....	42
10. First .....	45
11. Montage der Dachstreben .....	47
12. Montage der Versteifungen (Verstärkung First, - Traufe) .....	51
13. Einsetzen der Stegplatten .....	53
14. Fensteranschlag .....	59
15. Fensterzusammen- und Einbau .....	61
16. Einbau der Türschienen .....	65
17. Zusammenbau und Einbau der Tür .....	67
18. Abschlussarbeiten .....	72
19. Streben und Profile verschrauben .....	74

## Erklärung Symbolhinweise zur Montageanleitung:



Dieses Bauteil



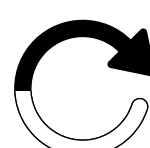
Bauteil wird bewegt



Hinweis



Achtung



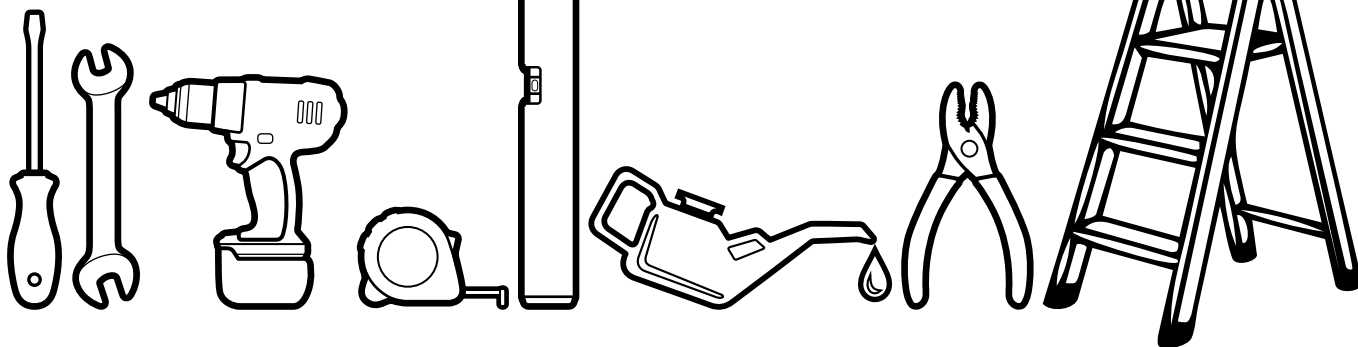
Wiederholen



Führen Sie diese Bewegung kraftvoll aus

**Für die Montage benötigen Sie:**

Diese Teile sind nicht im Lieferumfang enthalten.



## Das Fundament für Ihr Gewächshaus

### Eine tragende Aufgabe!

Ein stabiles Fundament ist die Grundlage für ein langlebiges Gewächshaus. Es trägt das Gewicht der Konstruktion, verhindert ein Absacken und sorgt dafür, dass sich nichts lockert, verwindet oder dauerhaft verzieht. Je größer das Gewächshaus ist und je länger es genutzt werden soll, desto wichtiger ist eine solide Basis.

Wichtig ist außerdem: Ein Fundament muss nicht nur „tragen“, sondern das Gewächshaus auch sicher im Boden verankern. Gerade bei Sturm wirken erhebliche Kräfte auf die Konstruktion – Winddruck auf der einen Seite und Windsog auf der gegenüberliegenden. Ohne ausreichende Verankerung kann sich ein Gewächshaus lockern, verziehen oder im Extremfall sogar abheben. Die richtige Fundamentlösung gewährleistet daher immer auch eine zuverlässige Windsicherung.

Da ein Gewächshaus in der Regel über viele Jahre hinweg ganzjährig im Garten steht, muss das Fundament dauerhaft Wind, Regen, Temperaturschwankungen und – je nach Region – auch Frost standhalten. In diesem Ratgeber erfahren Sie, welche Fundamentlösungen es gibt: von einfachen, kostengünstigen Varianten bis hin zu besonders dauerhaften und sehr stabilen Ausführungen. So finden Sie die passende Lösung für Ihr Gewächshaus und die Gegebenheiten Ihres Gartenbodens.

### Benötigt jedes Gewächshaus einen Unterbau?

Grundsätzlich gilt jedoch dass für nahezu jedes erdberührte Bauvorhaben ein Fundament benötigt wird. Auch ein Gewächshaus sollte auf einem festen Fundament stehen.

### Planung und Vorbereitung

Wählen Sie zunächst einen geeigneten Standort im Garten. Der Untergrund sollte möglichst eben sein oder sich gut begradigen lassen. Achten Sie auf ausreichende Sonneneinstrahlung sowie genügend Abstand zu Bäumen und Hecken, da Schattenwurf und Wurzeln später Probleme verursachen können.

Prüfen Sie die Bodenbeschaffenheit (z. B. sandig, lehmig, steinig oder humos) und die Geländesituation. Weiche oder ungleichmäßige Böden erfordern oft zusätzliche Maßnahmen wie Abtragen, Auffüllen und sorgfältiges Verdichten. In Hanglagen sind spezielle Lösungen notwendig, damit das Gewächshaus dauerhaft gerade und stabil steht.

Berücksichtigen Sie frühzeitig die Windsicherung. Das Fundament muss die Konstruktion nicht nur tragen, sondern Windkräfte sicher in den Boden ableiten – besonders in freien oder windigen Lagen.

In kälteren Regionen sollte zudem die Frosttiefe beachtet werden (oft ca. 80 cm), um Schäden durch Bodenfrost zu vermeiden.

## Fundamentarten



Draufsicht



Schnitt

### A Streifenfundament aus Beton

Ein Streifenfundament ist ein **umlaufender Betonrahmen** unter den Gewächshauswänden. Es verläuft wie ein „Ring“ einmal rund um die Grundfläche und bildet eine sehr stabile, dauerhafte Basis. Das Gewächshaus kann darauf zuverlässig befestigt werden – auch für eine gute **Windsicherung** ist diese Fundamentart ideal.

### Aufbau in der Praxis

Zuerst wird der Grundriss exakt abgesteckt und entlang der späteren Wände ein Graben ausgehoben (meist ca. 20 cm breit). Der Betonstreifen muss breit genug sein, um den Bodenrahmen sicher aufzunehmen (Orientierung: mindestens 10 cm). In vielen Regionen wird frostsicher gegründet, üblicherweise 60–80 cm tief – abhängig von der örtlichen Frosttiefe.

Oft erfolgt die Betonierung in zwei Schritten: zunächst bis knapp unter Geländeniveau (z. B. 20 cm unter Oberkante), danach wird eine exakt ausgerichtete Schalung nach Herstellerangaben gesetzt. Diese muss winklig, gerade und absolut waagrecht sein. Bei zweistufiger Ausführung verbinden Steck-eisen beide Betonabschnitte dauerhaft.

Der Beton (Fertigbeton oder selbst gemischt) wird anschließend eingebracht. Eine zusätzliche Bewehrung – eingelegte Längseisen – kann die Stabilität des Fundaments deutlich erhöhen und ist daher grundsätzlich empfehlenswert. **Das Fundament sollte etwa 5 cm über das Erdniveau herausragen.** Wichtig ist eine ebene und gleich hohe Auflage, damit das Gewächshaus spannungsfrei montiert werden kann.

### B Fundamentsockel aus Fertigteilen

Ein Fundamentsockel aus Fertigteilen besteht aus **vorgefertigten Rand- oder Bordsteinen**, die **umlaufend** als stabiler Rahmen in den Boden gesetzt werden. Dieser „Steinrahmen“ übernimmt die Aufgabe des Fundaments: Er schafft eine feste, gerade Auflagekante und ermöglicht eine zuverlässige Befestigung des Gewächshauses – ohne dass ein kompletter Betonrahmen vor Ort gegossen werden muss.

#### Aufbau in der Praxis

Zuerst wird der **Grundriss exakt abgesteckt** und entlang der späteren Wände ein schmaler Graben ausgehoben. Dieser muss breit genug sein, um die Randsteine sauber zu setzen und seitlich zu stabilisieren. Die Steine werden ausreichend tief eingebunden, damit sie dauerhaft fest stehen und sich nicht verschieben.

Für einen stabilen Sockel wird der Untergrund sorgfältig vorbereitet: Eine **tragfähige Schotter- bzw. Frostschuttschicht** wird lagenweise verdichtet. Darauf folgt eine Bettung, in die die Randsteine exakt eingesetzt und ausgerichtet werden.

Besonders wichtig ist eine **präzise Ausrichtung in Flucht und Höhe**. Die **Oberkante** sollte etwa **5 cm über** das **Geländeneiveau** hinaus. Anschließend werden die Steine seitlich hinterfüllt und verdichtet. Bei Bedarf sorgt eine **seitliche Betonstütze** („Rückenstütze“) für zusätzliche Stabilität.

**Ergebnis** ist ein sauberer, umlaufender und **dauerhaft standfester Sockelrahmen**.



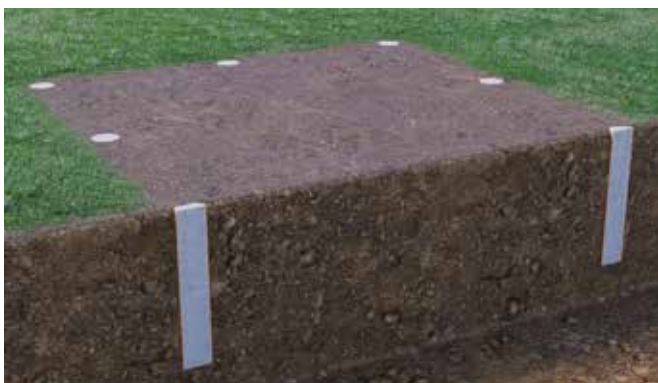
Draufsicht



Schnitt



Draufsicht



Schnitt

### C Punktfundament

Ein **Punktfundament** besteht aus mehreren einzelnen **Betonpunkten** an den tragenden Stellen des Gewächshauses – in der Regel an den Ecken, entlang der Seiten sowie an der Front- und Rückwand. Die Punkte werden aus **Kunststoffrohren** oder alternativ aus **Hohlsteinen**, die **mit Beton ausgegossen** werden, hergestellt..

#### Aufbau in der Praxis

Zuerst wird der Grundriss exakt abgesteckt und die Positionen der Fundamentpunkte markiert – meist an den Ecken, entlang der Seiten sowie je nach Typ an Front- und Rückwand. Maßgeblich sind die Vorgaben aus Aufbauanleitung bzw. Fundamentplan, damit die Punkte exakt unter den tragenden Stellen liegen.

Die Löcher werden idealerweise mit einem Erdbohrer hergestellt. Als **Schalung** dienen **KG-Kunststoffrohre (PVC)** oder alternativ **Hohlsteine**, die jeweils mit Beton ausgegossen werden. Wichtig ist eine exakte Ausrichtung: Alle Fundamentpunkte müssen senkrecht stehen und auf gleicher Höhe enden. Die Oberkante soll bündig mit dem Erdreich abschließen, damit der Rahmen spannungsfrei montiert werden kann.

**Hinweis:** Ein Punktfundament ist nicht für jedes Gewächshaus geeignet – je nach Modell wird ein umlaufendes Fundament empfohlen.

**Ergebnis:** Mehrere exakt ausgerichtete Betonpunkte bilden eine dauerhaft tragfähige Basis.

## Fundamentarten

### **D** Gehwegplatten als Ringfundament

Ein Ringfundament aus Gehwegplatten besteht aus umlaufend verlegten Betonplatten, die den Gewächshausrahmen tragen und exakt ausrichten. Die Lasten werden über die Außenkanten verteilt, die Innenfläche bleibt offen und eignet sich für direkte Bepflanzung. Eine praktikable Lösung für Standardgewächshäuser auf ebenem Untergrund.

#### **Aufbau in der Praxis**

Zuerst wird der **Grundriss exakt abgesteckt** und der Verlauf des Ringfundaments entlang der Außenkanten markiert. Wichtig ist, die **Diagonalen zu kontrollieren**, damit das Rechteck exakt winklig wird und der Rahmen später spannungsfrei und ohne Verzug aufliegt.

Entlang der Markierung wird ein umlaufender Graben ausgehoben. Er muss so dimensioniert sein, dass die Platten sicher aufliegen und die Oberkante die gewünschte Höhe erreicht. Der Untergrund wird gründlich **verdichtet**, anschließend folgt eine **Tragschicht aus Schotter oder Kies**, die lagenweise eingebracht und verdichtet wird. Darauf kommt eine **Ausgleichsschicht aus Splitt oder Sand**, um Unebenheiten auszugleichen.

Die Gehwegplatten werden umlaufend verlegt und mit Schnur sowie Wasserwaage **exakt in Höhe und Flucht ausgerichtet**. Fugen werden bei Bedarf mit Splitt oder Sand verfüllt.

**Ergebnis:** Ein **umlaufend tragfähiger, ebener Fundamentrahmen**, der das Gewächshaus zuverlässig trägt, während die Innenfläche offen bleibt und direkt bepflanzt werden kann.



**Draufsicht**



**Schnitt**



**Draufsicht**



**Schnitt**

### **E** Bodenplatte

Die **Bodenplatte (Betonplatte)** ist ein **durchgehendes Fundament aus Beton** und bildet eine **stabile, ebene Basis**. Sie verteilt die Lasten großflächig und eignet sich besonders bei wenig tragfähigem Untergrund. Ideal für **Kübelpflanzen, Kakteen und Anzucht in Töpfen**. Zudem entsteht sofort ein **fertiger, fester Fußboden** für Wege, Tische und schwere Töpfe.

#### **Aufbau in der Praxis**

Zuerst wird der **Grundriss exakt abgesteckt**. Anschließend wird der Oberboden abgetragen und die Fläche so tief ausgehoben, dass **Tragschicht und Betonplatte** später in der gewünschten Höhe liegen. Der Untergrund muss sorgfältig vorbereitet werden, damit die Platte nicht auf nachgiebigem Boden aufliegt.

Es folgt eine **Tragschicht aus Schotter oder Kies**, die lagenweise eingebracht und gründlich verdichtet wird. Danach wird die **Schalung** gesetzt, sie definiert Länge, Breite und die spätere Oberkante der Platte. Optional kann eine Trennlage (z. B. PE-Folie) eingebracht werden.

Anschließend wird die **Bewehrung (z. B. Stahlmatten)** eingelegt – sie wird grundsätzlich empfohlen, da sie die Stabilität erhöht und Rissbildung reduziert. Danach wird der Beton eingebracht, verdichtet, abgezogen und geglättet.

Empfohlene **Plattendicke: mindestens 10 cm**, besser 12–15 cm.

**Ergebnis:** Eine **durchgehende, ebene und sehr stabile Betonfläche** als dauerhaft tragfähige Basis.

**Hinweis:**

Dübel, Schrauben und Erdanker sind nicht im Lieferumfang enthalten. Ihr Gewächshaus besteht aus leichtem Aluminium und hohlen Stegplatten. Beide haben kein besonders hohes Gewicht. Sturm und Wind finden jedoch eine besonders große Angriffsfläche vor. Verankern Sie Ihr Gewächshaus aus diesem Grund besonders sicher am Boden. Achten Sie bei den verwendeten Materialien besonders auf deren Qualität!

Sie können Ihr neues Gewächshaus auf verschiedene Arten im Erdreich oder an einem Fundament befestigen: Sie graben Ihr Aluminiumfundament zur Hälfte in das Erdreich ein und befestigen dieses mit optionalen Erdschrauben (min. 30 cm Länge) Alternativ können Sie das Gewächshaus direkt auf einem stabilen Untergrund (Beton- oder Mauerfundament) befestigen. Siehe dazu die beiden Varianten A oder B wie unten angeführt. Das Fundament muss rechtwinkelig und in der Waage aufgebaut sein. Setzen Sie Ihr fertiges Gewächshaus auf das Fundament.

**Variante A**

Bohren Sie ein Loch durch das Bodenprofil (siehe Detail A).

Befestigen Sie das Gewächshaus mit passenden Schrauben (empfohlen 4,8x110, DIN 7981) und Dübeln (S6, 50 mm) am Fundament. (Schrauben und Dübel sind nicht im Lieferumfang enthalten.)

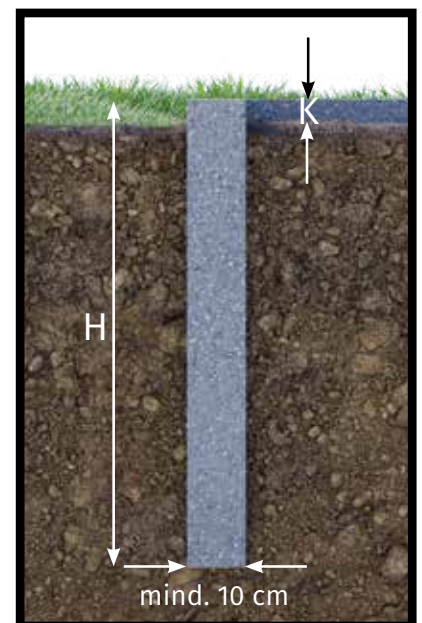
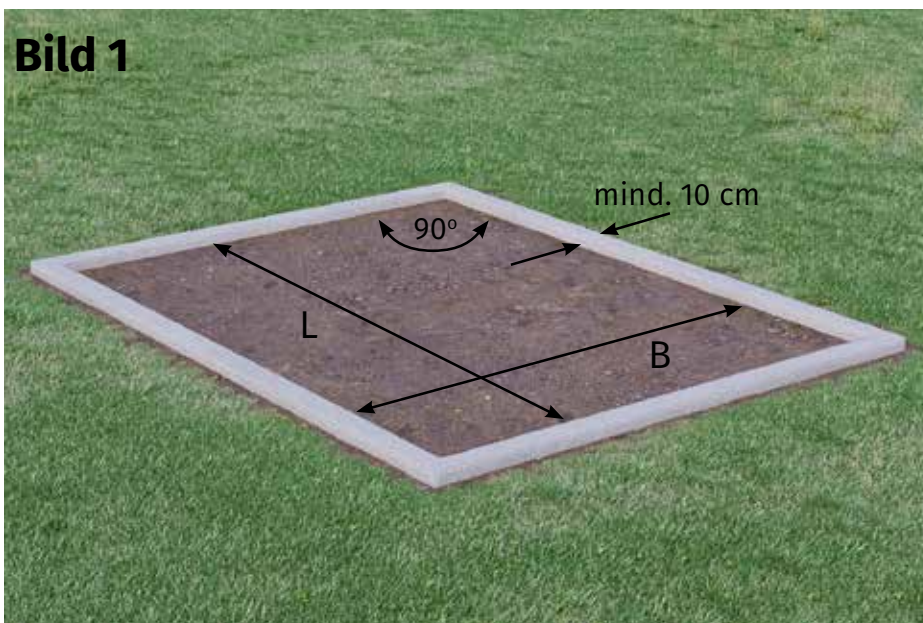
**Variante B**

Befestigung mit Winkeln: Die Winkel werden am Bodenprofil verschraubt (siehe Detail B), ohne dass Bohrarbeiten am Haus erforderlich sind. Mit passenden Dübeln und Schrauben wird das Gewächshaus im Fundament verankert. (Winkel und Befestigungsmaterial nicht im Lieferumfang enthalten.)

## Beton- oder Mauerfundament

Hier finden Sie die passenden Abmessungen

Modell	Breite [B] Innenmaß	Länge [L] Innenmaß	Höhe [H]	Niveau [K]
Gewächshaus MISTRAL	2080 mm	2810 mm	ca. 80 cm	mind. 50 mm

**Bild 1**

# Lieferumfang Ihres Bausatzes



## Produkt und Lieferumfang prüfen!

Nehmen Sie die Einzelteile des Produktes vorsichtig aus der Verpackung. **Prüfen Sie anhand der nachfolgenden Stücklisten ob die Lieferung vollständig ist.** Kontrollieren Sie, ob die Einzelteile des Produktes Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, montieren und benutzen Sie das Produkt nicht. Wenden Sie sich bei Beschädigungen oder Fehlteilen per Email an unsere Servicestelle: [service@gfp-international.com](mailto:service@gfp-international.com)

## Aluminiumteile








































Abbildung	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
	14606_2147.1	Bodenprofil 3 Felder	2147 mm	2
	15117_2147.1	Querstrebe 3 Felder	2147 mm	2
	14623_1700.1	Seiteneckprofil	1700 mm	4
	14610_1700.1	Seitenwandstrebe	1700 mm	6
	14628_1700.1	Türeingangsprofil	1700 mm	2
	14641_1700.1	Türseitenprofil	1700 mm	2
	14613_1700.1	Koppelstrebe - Seitenwand	1700 mm	2
	14625_1443.1	Türschiene oben	1443 mm	1
	14631_1443.1	Türschiene unten	1443 mm	1
	02020_1825.1	Windverband - Seitenwand	1825 mm	8
	02020_1337.1	Windverband - Dach	1337 mm	4
	14606_1438.1	Bodenprofil 2 Felder	1438 mm	4
	14615_1438.1	Regenrinne 2 Felder	1438 mm	4

Abbildung	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
	14620_1438.1	First 2 Felder	1438 mm	2
	14610_1177.1	Dachstrebe	1177 mm	4
	14634_1177.1	Dacheckprofil	1177 mm	4
	14613_1177.1	Koppelstrebe - Dach	1177 mm	2
	14665_0250.1	Profilverbinder_15x10	250 mm	3
	14805_0200.1	Verbinder Bodenprofil	200 mm	2
	14642_0592.1	Fensterprofil Seite	592 mm	4
	14643_0720.1	Scharnierprofil	720 mm	2
	14663_0720.1	Fensterprofil unten	720 mm	2
	14636_0677.1	Fensteranschlag	677 mm	2
	14627_0738.1	Türrollenprofil	738 mm	2
	14610_0500.1	Dachstütze	500 mm	2
	14847_0700.1	U-Profil	700 mm	10
	14853_0025.1	Verstärkung First	25 mm	1
	14854_0025.1	Verstärkung Regenrinne	25 mm	3

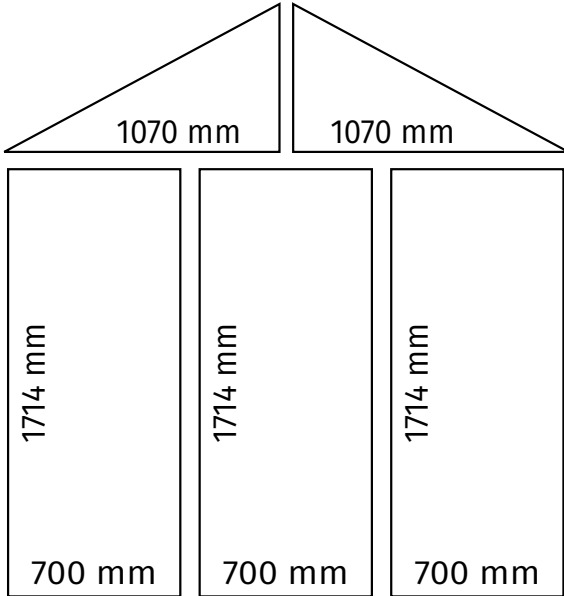
**Kunststoffteile**

Abbildung	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
	CT5120171	Gummi - halb 171 cm	1710 mm	16
	CT5120119	Gummi - halb 119 cm	1190 mm	16
	CT5120075	Gummi - halb 75 cm	750 mm	10
	CT5130171	Gummi - ganz 171 cm	1710 mm	6
	CT5130119	Gummi - ganz 119 cm	1190 mm	5
	C0151570340	Türdichtung 340 cm	3400 mm	1
	14668	Firstabdeckung		2
	14838	Regenablauf links		2
	14840	Regenablauf rechts		2
	14842	Abdeckkappe Bodenprofil		4
	NG209	Türrolle		4
	GHP04	Befestigungsklemme		2
	9040341	Winkel für Bodenprofil		4
	9040358	Türgriff innen		1
	9040365	Türgriff außen		1
	14839	Türschienschutz		2
	PQS38	Verbinder Gerade		4
	9040311	Fensteraufsteller		2

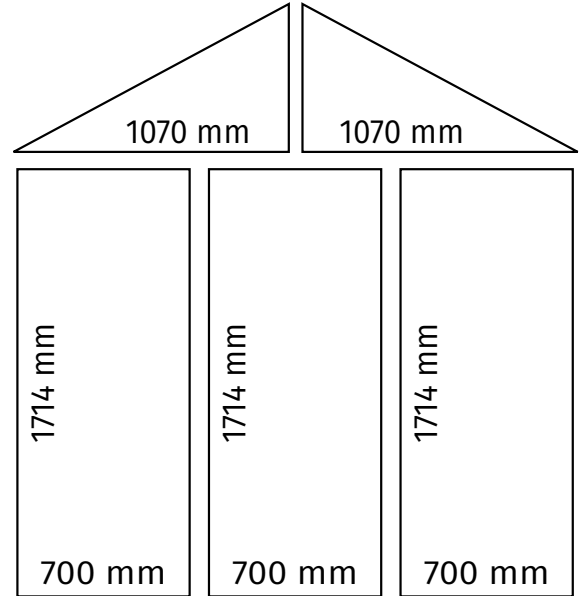
## Schrauben und Muttern

Abbildung	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
	690509	Schraube M6x12 mm	12 mm	135
	690523	Schraube M6x16 mm	16 mm	3
	690547	Mutter M6		12
	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		135
	690549	Sechskantmutter M6 - selbstsichernd		3
	664753	Blechschauben 4,2 x 22 mm	22 mm	8
	690592	Blechschauben 4,8 x 22 mm	22 mm	10
	9040556	Bohrschraube 4,8 x 13	13 mm	70
	690622	Rhombusschraube	12 mm	6
	664555	Achsbolzen		4
	3901411	Aluminium Selbstklebeband	50 lfm	1

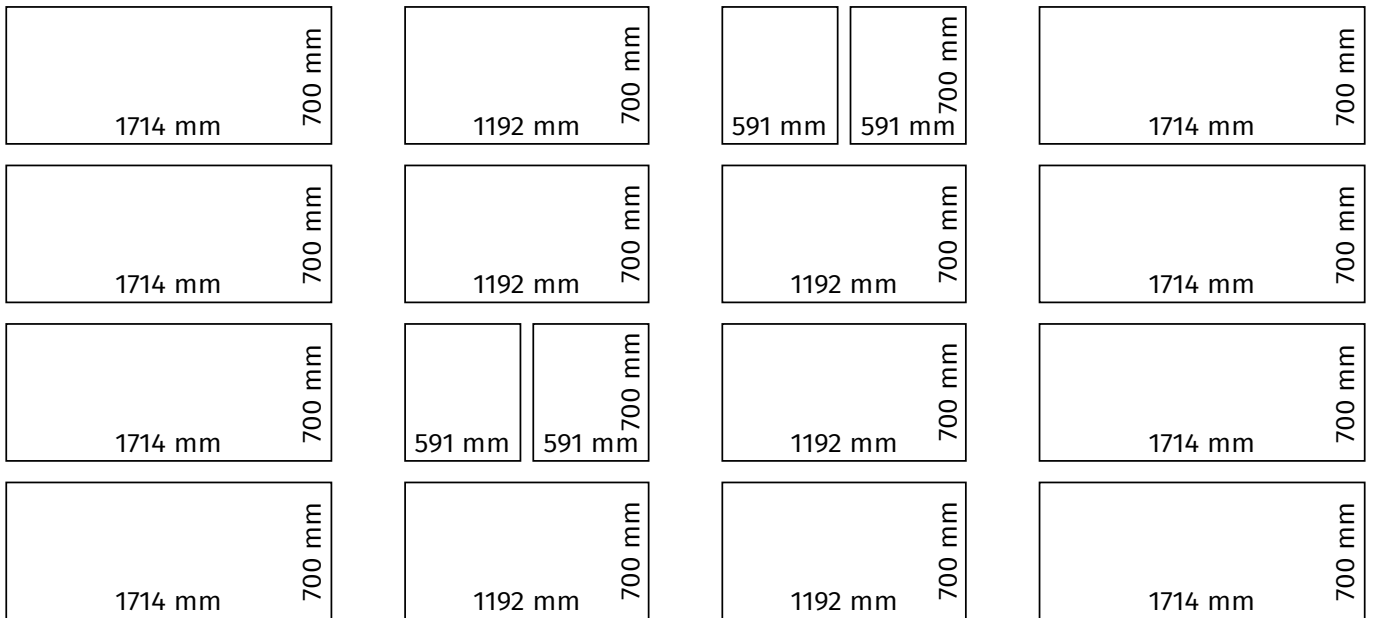
**Stegplattenplan:**



**Rückwand**

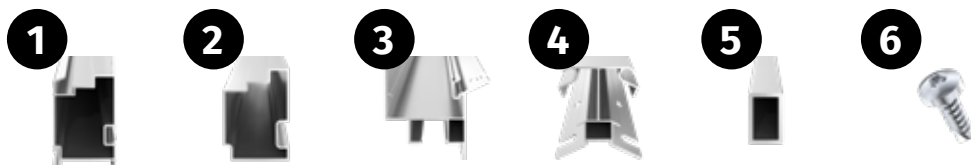


**Frontwand**





## Für diese Montageschritte benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14606_1438.1	Bodenprofil 2 Felder	1438 mm	4
2	14805_0200.1	Verbinder Bodenprofil	200 mm	2
3	14615_1438.1	Regenrinne 2 Felder	1438 mm	4
4	14620_1438.1	First 2 Felder	1438 mm	2
5	14665_0250.1	Profilverbinder_15x10	250 mm	3
6	9040556	Bohrschraube 4,8 x 13	13 mm	10

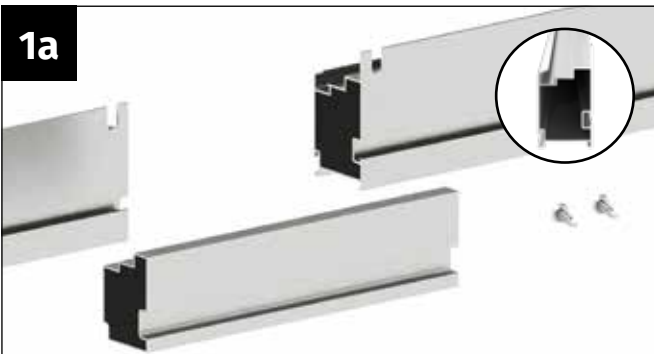


### Verbinden der Längsteile!

Im ersten Schritt werden die Bodenprofile, die Regenrinnen und der First mit den mitgelieferten Verbindern verbunden.

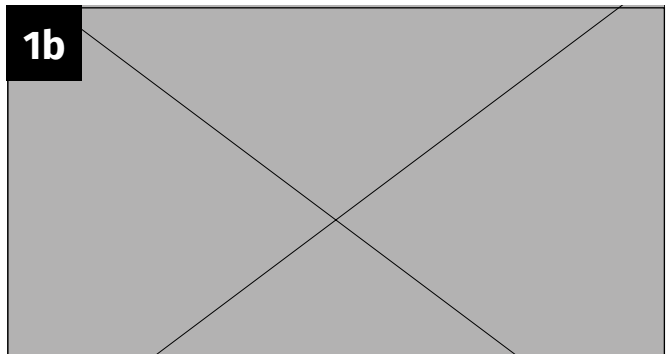
Boden, Regenrinne und First müssen die gleiche Länge haben!

1a



Legen Sie zwei Bodenprofile, ein Verbindersprofil sowie zwei Bohrschrauben 4,8x13 mm bereit.

1b



Führen Sie den Verbinder zur Hälfte in das Bodenprofil ein. Kontrollieren Sie, dass der Verbinder 100 mm aus dem Bodenprofil ragt.

1c



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8x13 mm.

1d



Stecken Sie das zweite Bodenprofil auf den Verbinder.

1e

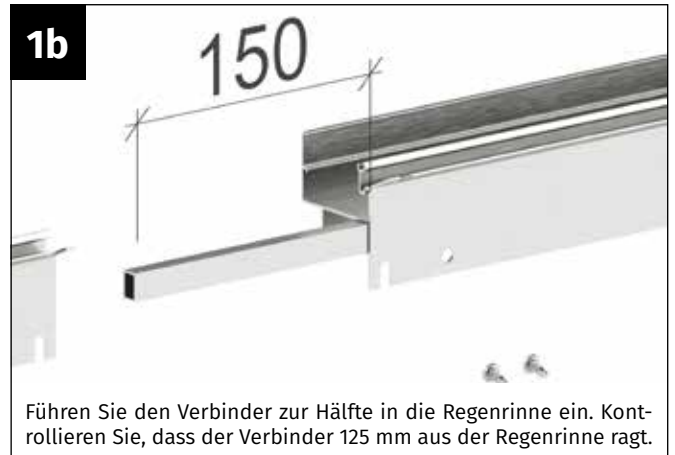


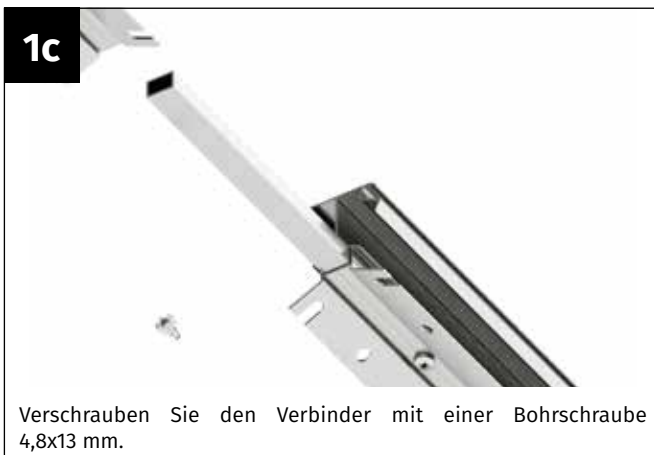
Drücken Sie die Bodenprofile fest aneinander, sodass kein Spalt mehr vorhanden ist.

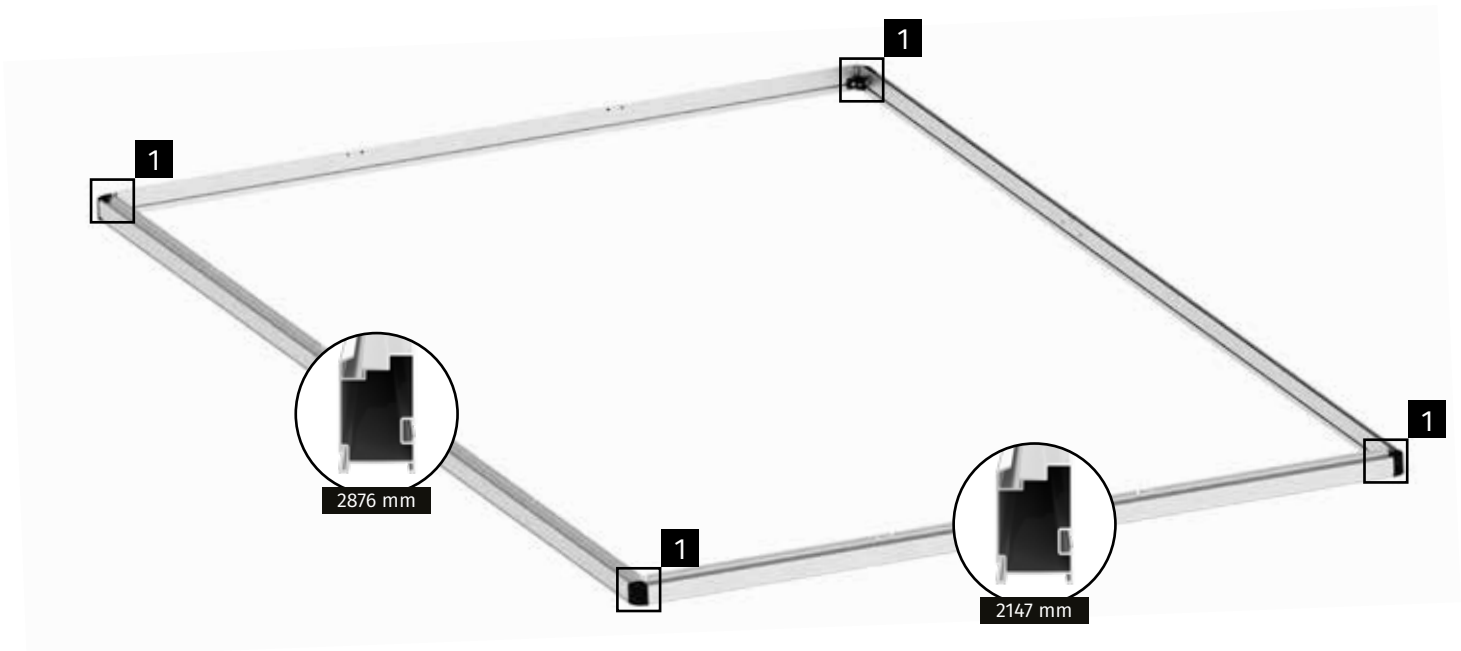
1f



Verschrauben Sie den Verbinder mit einer Bohrschraube 4,8x13 mm.







**Für diesen Montageschritt benötigen Sie:**



**Achtung, Wichtiger Hinweis!**  
 Sollten Sie für das Gewächshaus ein Winkelset mitbestellt haben, empfiehlt es sich, die Schrauben M6x12 mm vorab in den Schraubenkanal einzuführen.

Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14606_2147.1	Bodenprofil 3 Felder	2147 mm	2
2		Bodenprofil vormontiert	2876 mm	2
3	9040341	Winkel für Bodenprofil		4
4	14842	Abdeckkappe Bodenprofil		4
5	690509	Schrauben M6x12	12 mm	8
6	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		8

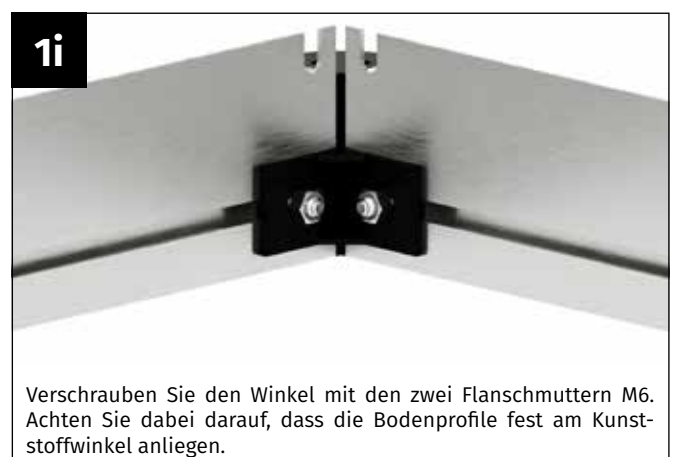


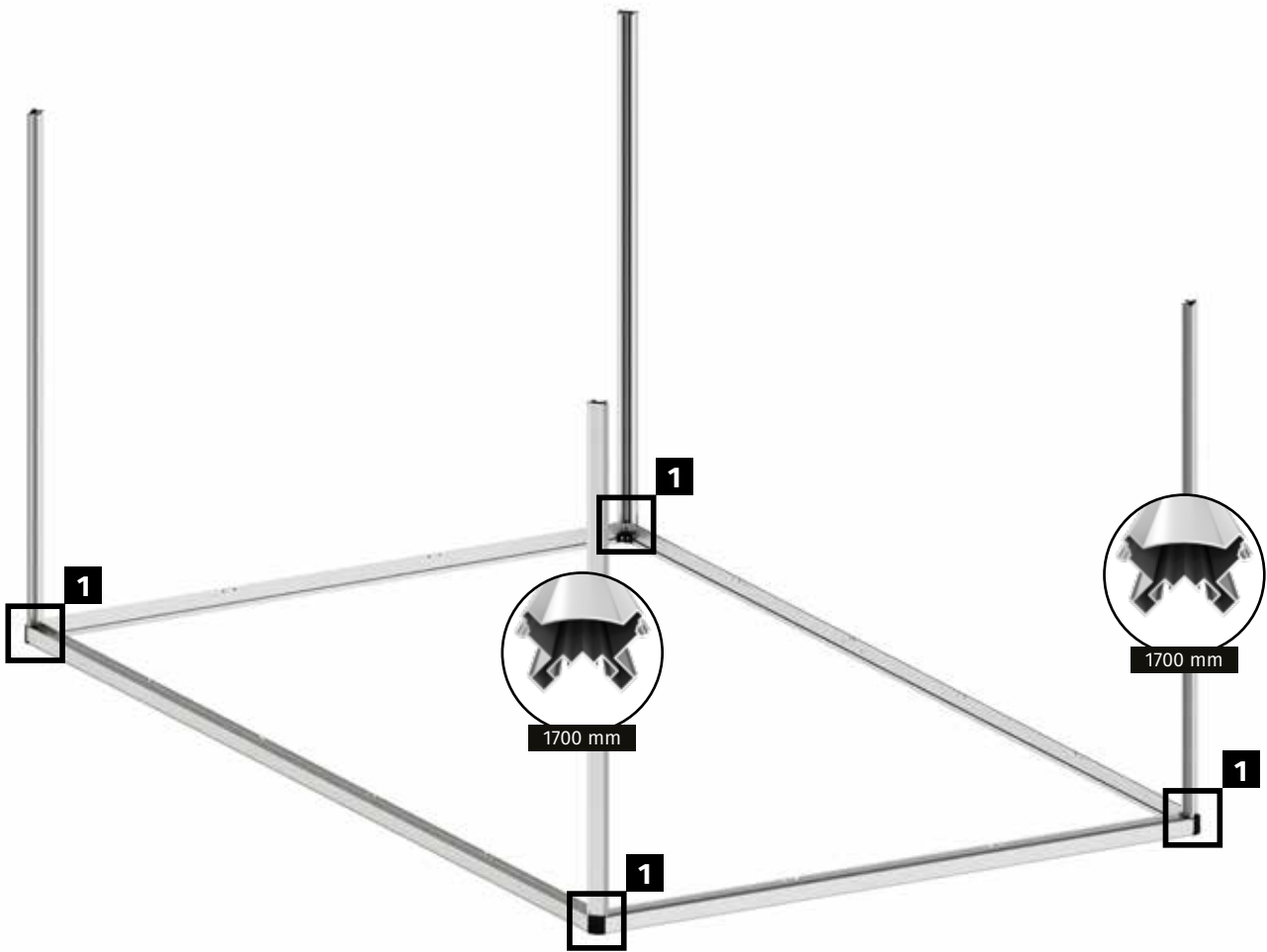
**Bodenrahmen**

Im folgenden Bauabschnitt werden die Bodenprofile an den Ecken verbunden. Führen Sie vor dem Einschleiben der Abdeckkappe jeweils eine Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Bodenprofils.

An diesen Schrauben M6x12 werden die Bodenprofile mit dem Winkel (Nr. 9040341) verschraubt.







Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14623_1700.1	Seiteneckprofil	1700 mm	4
2	690509	Schrauben M6x12	12 mm	8
3	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		8



### Montage der Seiteneckprofile

Im folgenden Bauabschnitt werden die Seiteneckprofile an den vier Ecken aufgesetzt. Führen Sie vor dem Aufsetzen des Seiteneckprofils jeweils zwei Schrauben M6x12 in die Schraubenkanäle des Seiteneckprofils ein.

Setzen Sie das Seiteneckprofil auf und verschrauben Sie es fest mit zwei Flanschmutter M6. Verfahren Sie an allen vier Ecken gleich.

1a

Innenansicht



Nehmen Sie ein Seiteneckprofil sowie zwei Schrauben M6x12 und zwei Flanschmutter M6 zur Hand.

1b



Führen Sie die beiden Schrauben M6x12 in die Schraubenkanäle der Seiteneckprofile ein. Setzen Sie das Giebeleckprofil auf die Bodenprofile auf.

1c

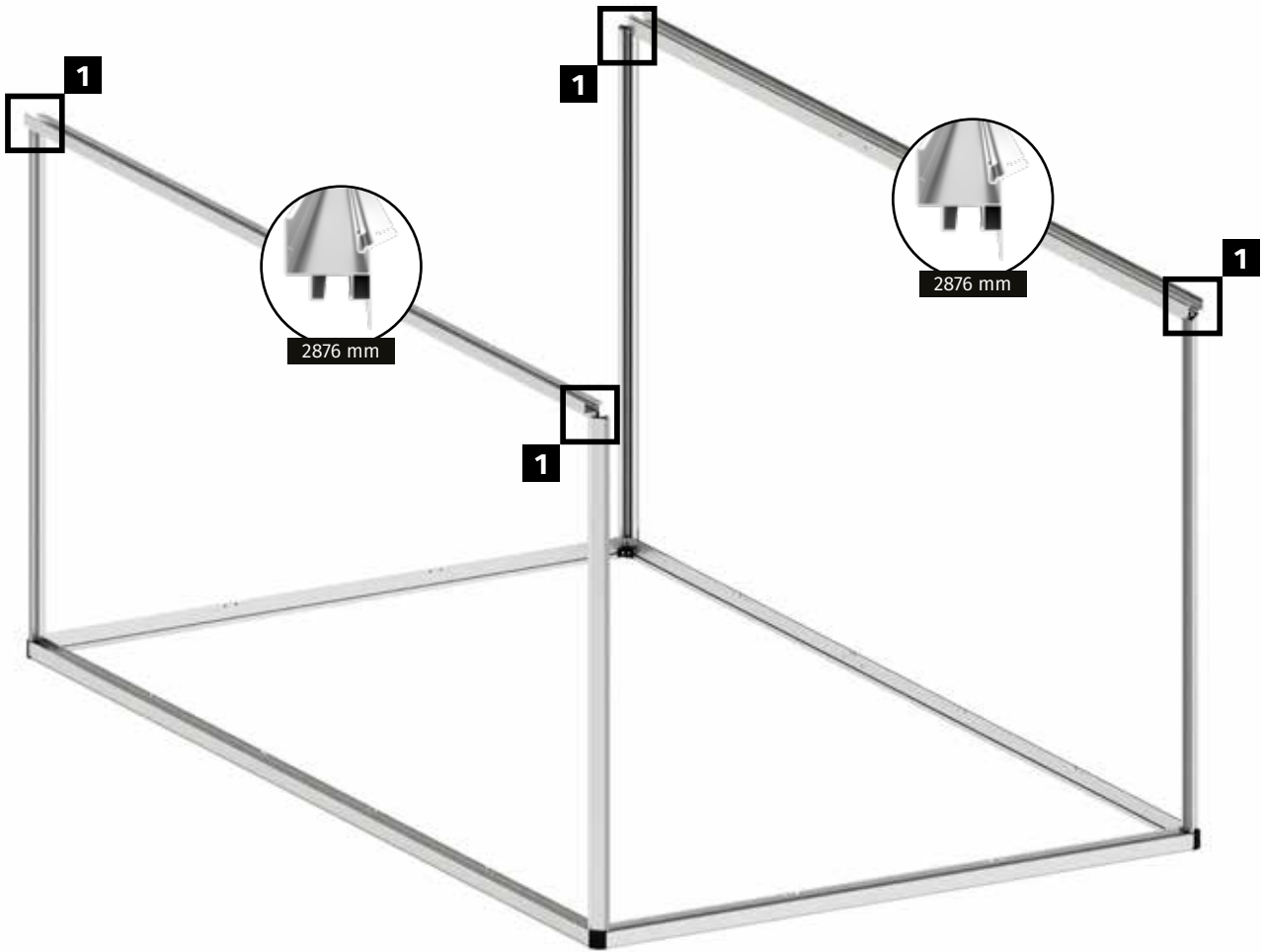


Positionieren Sie die beiden Schrauben M6x12 in den dafür vorgesehenen Ausstattungen der Bodenprofile.

1d



Verschrauben Sie das Seiteneckprofil fest mit zwei Flanschmutter M6.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1		Regenrinne vormontiert	2876 mm	2
2	690509	Schrauben M6x12	12 mm	4
3	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		4



### Montage der Regenrinnen

Im folgenden Bauabschnitt werden die Regenrinnen auf die Seiteneckprofile aufgesetzt und mit diesen verschraubt. Dieser Montageschritt sollte von zwei Personen durchgeführt werden, damit die Regenrinnen an beiden Seiten parallel verschraubt werden können.

Verfahren Sie mit beiden Regenrinnen gleich.

1a

Innenansicht



Bereiten Sie die Regenrinne sowie eine Schraube M6x12 und eine Flanschnutter M6 vor.

1b



Führen Sie die Schrauben M6x12 in den Schraubenkanal des Seiteneckprofils ein.

1c

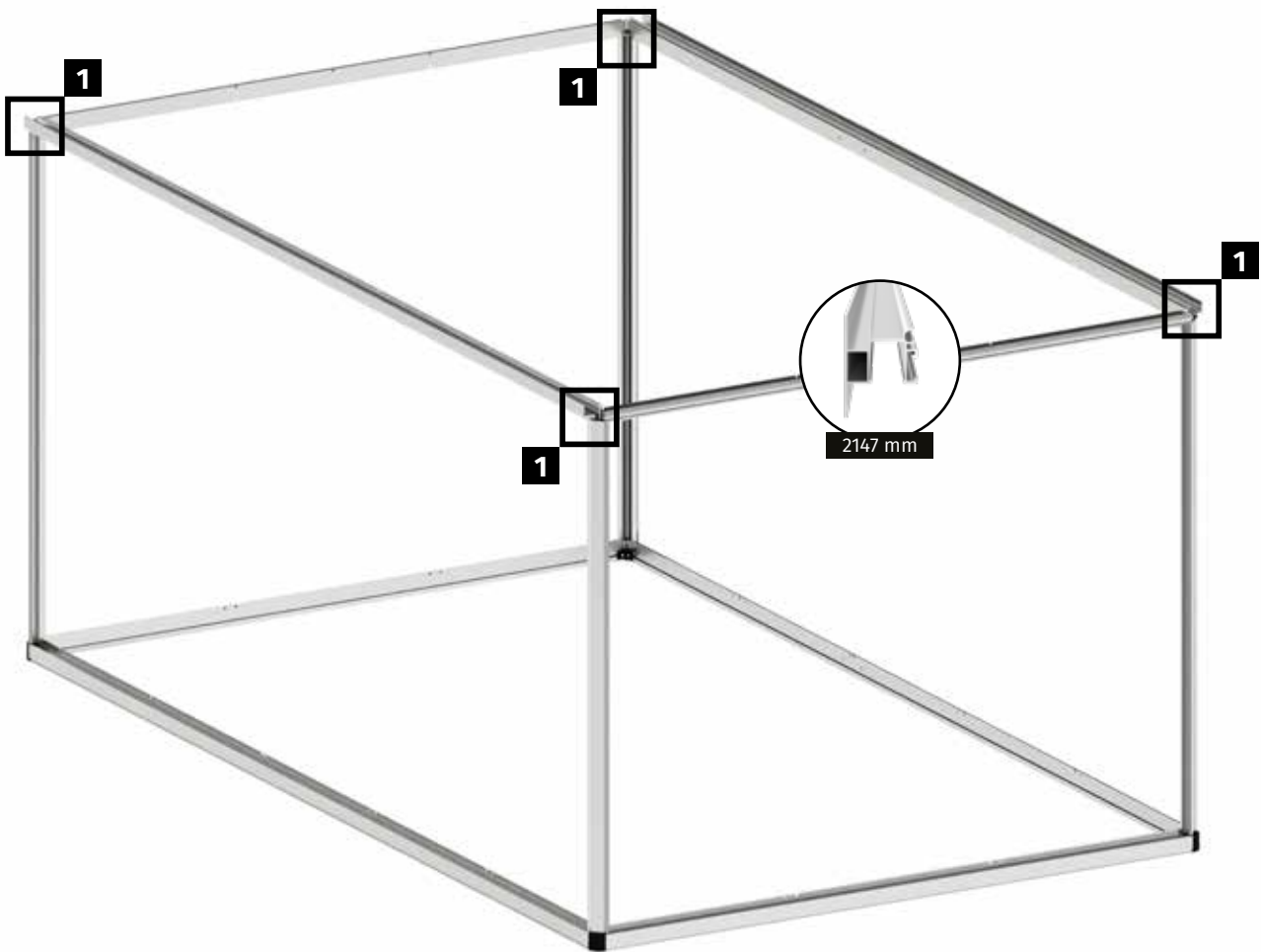


Setzen Sie die Regenrinne auf das Seiteneckprofil auf. Positionieren Sie die Schraube M6x12 in der Ausstanzung der Regenrinne.

1d



Verschrauben Sie die Regenrinne mit einer Flanschnutter M6 fest mit dem Seiteneckprofil.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	15117_2147.1	Querstrebe 3 Felder	2147 mm	2
2	690509	Schrauben M6x12	12 mm	4
3	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		4



### Montage der Querstreben

Im folgenden Bauabschnitt werden die Querstreben der Front- und Rückwand auf die Seiteneckprofile aufgesetzt und mit diesen verschraubt. Dieser Montageschritt sollte von zwei Personen durchgeführt werden, damit die Querstreben an beiden Seiten parallel verschraubt werden können.

Verfahren Sie mit beiden Querstreben gleich.

1a



Bereiten Sie die Querstrebe sowie eine Schraube M6x12 und eine Flanschmutter M6 vor.

1b



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Seiteneckprofils ein.

1c

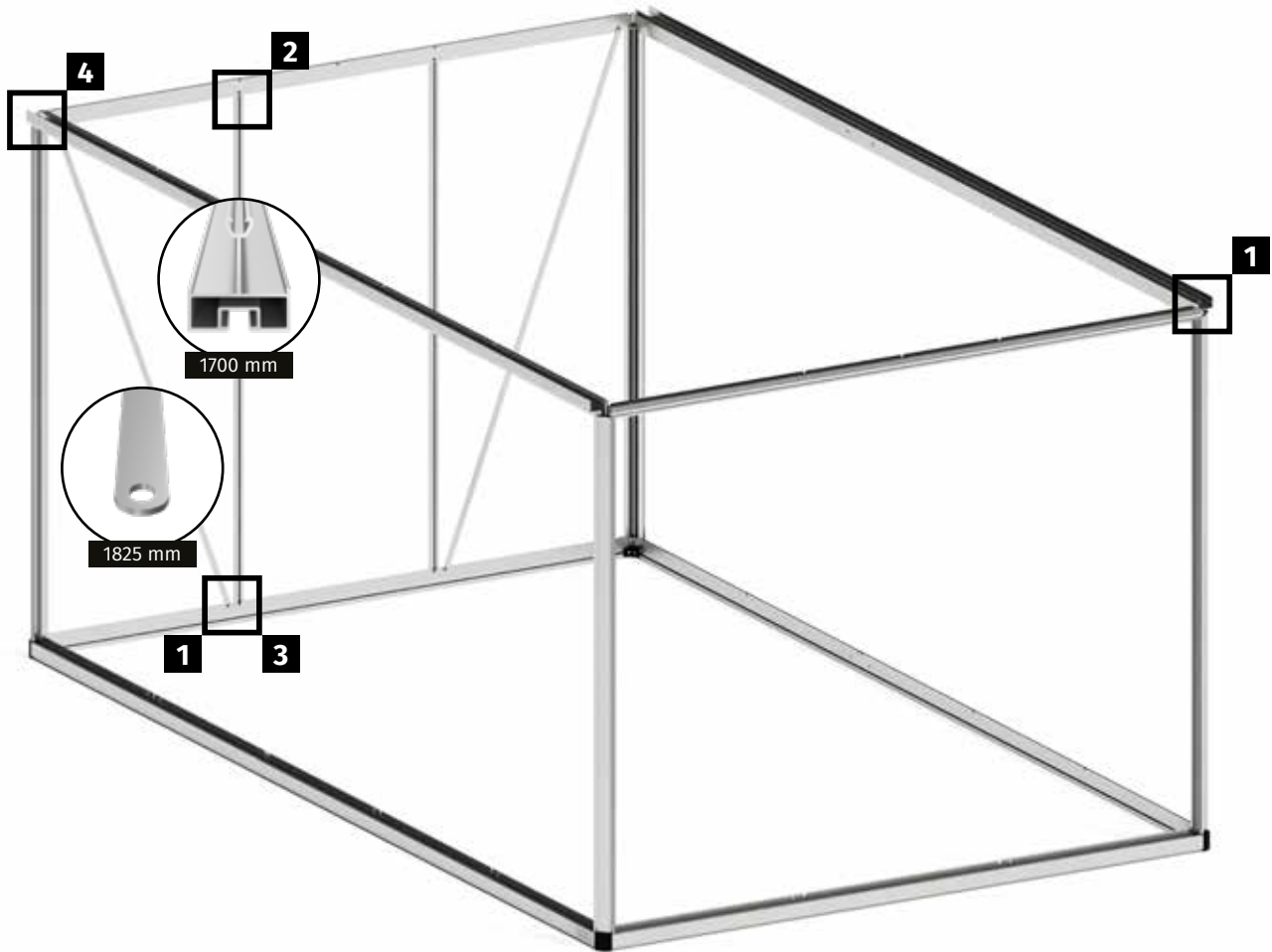


Setzen Sie das Querprofil auf das Seiteneckprofil auf. Positionieren Sie die Schraube M6x12 in der Ausstanzung des Querprofils.

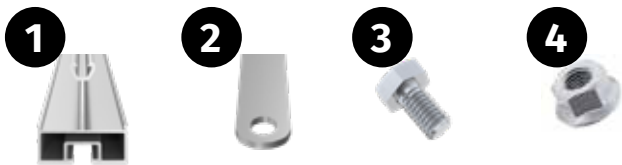
1d



Verschrauben Sie die Querstrebe mit einer Flanschmutter M6 fest mit dem Seiteneckprofil.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14610_1700.1	Seitenwandstrebe	1700 mm	2
2	14606_1438.1	Windverband - Seitenwand	1825 mm	2
5	690509	Schrauben M6x12	12 mm	8
6	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		8



### Strebenmontage - Rückwand

Im folgenden Bauabschnitt werden die Streben an der Rückwand, zusammen mit den beiden Windverbänden montiert.

**1a**



Nehmen Sie eine Wandstrebe sowie eine Schraube M6x12 und eine Flanshmutter M6 zur Hand.

**1b**



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Wandstrebe ein.

**1c**



Setzen Sie die Wandstrebe auf das Bodenprofil auf und führen Sie die Schraube in die Ausstanzung des Bodenprofils ein.

**1d**



Verschrauben Sie die Strebe mit der Flanshmutter M6 fest mit dem Bodenprofil.

**2a**



Wechseln Sie zur Oberseite der Strebe. Nehmen Sie eine Schraube M6x12 sowie eine Flanshmutter M6 zur Hand.

**2b**



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Strebe ein.

**2c**



Verschrauben Sie die Strebe mit der Flanshmutter M6 fest mit der Querstrebe.

**3a**

Nehmen Sie einen Windverband mit der Länge 1825 mm zur Hand.

**3b**

Führen Sie eine Schraube M6x12 durch das Loch des Bodenprofils.

**3c**

Setzen Sie den Windverband auf die Schraube M6x12 auf.

**3d**

Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschnutter M6 fest mit dem Bodenprofil.

**4a**

Wechseln Sie zur Oberseite des Windverbandes. Nehmen Sie eine Schraube M6x12 sowie eine Flanschnutter M6 zur Hand.

**4b**

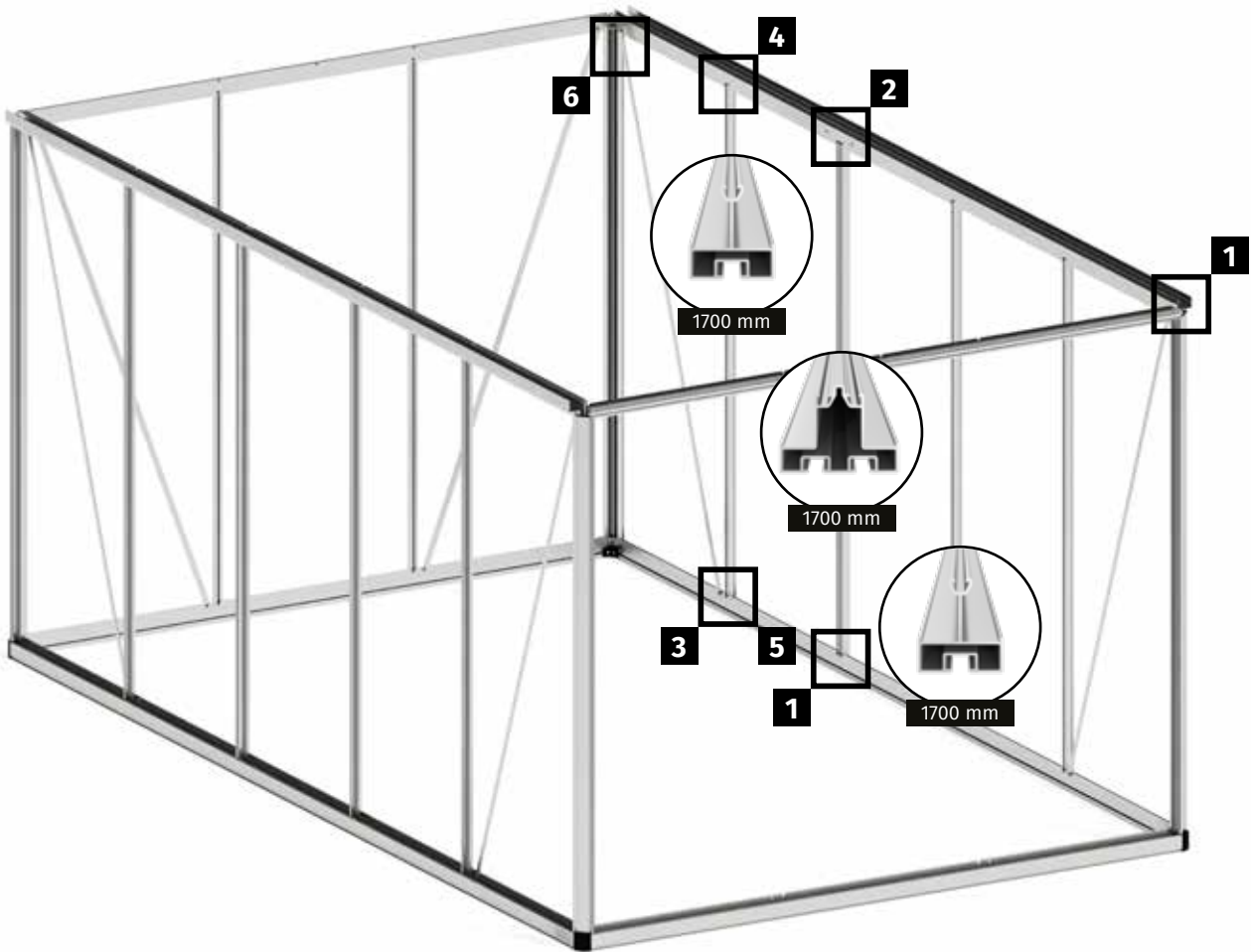
Führen Sie eine Schraube M6x12 durch das Loch der Querstrebe..

**4c**

Setzen Sie den Windverband auf die Schraube M6x12 auf.

**4c**

Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschnutter M6 fest mit der Querstrebe.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14613_1700.1	Koppelstrebe - Seitenwand	1700 mm	2
2	14610_1700.1	Seitenwandstrebe	1700 mm	4
3	14606_1438.1	Windverband - Seitenwand	1825 mm	4
4	690509	Schrauben M6x12	12 mm	18
5	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		18



### Strebenmontage der Seitenwände

Im folgenden Bauabschnitt werden die Streben und die Koppelstreben an den Seitenwänden zusammen mit den jeweils beiden Windverbänden montiert.



**1a** Führen Sie jeweils eine Schraube M6x12 in jeden der beiden Schraubenkanäle des Koppelprofils ein.



**1b** Setzen Sie das Koppelprofil auf und positionieren Sie die beiden Schrauben M6x12 in den dafür vorgesehenen Ausstanzungen.



**1c** Verschrauben Sie das Koppelprofil mit zwei Flanschnuttern M6 fest mit dem Bodenprofil.



**2a** ACHTUNG: An der Oberseite des Koppelprofils benötigen Sie jeweils drei Schrauben M6x12 sowie drei Flanschnuttern M6.



**2b** Führen Sie zwei Schrauben M6x12 in den linken und eine Schraube M6x12 in den rechten Schraubenkanal ein.



**2c** Führen Sie die oberen beiden Schrauben M6x12 in die Ausstanzung der Regenrinne ein und verschrauben Sie diese jeweils fest mit einer Flanschnutter M6. Sichern Sie die übrige Schraube mit einer Flanschnutter M6 vor dem Verrutschen.

**Hinweis!**

Die Schrauben M6x12, die zusätzlich in die Koppelprofile eingeführt werden, werden später zur Montage von Verstärkungsteilen benötigt.

Die zusätzlich eingesetzten Schrauben dürfen nicht versetzt sein. Sie müssen alle im gleichen Schraubenkanal und exakt auf einer Linie sitzen, damit später das Verstärkungsteil ohne Probleme angesetzt und verschraubt werden kann..

**3a**

Nehmen Sie eine Seitenwandstrebe sowie eine Schraube M6x12 und eine Flanschmutter M6 zur Hand.

**3b**

Führen Sie eine Schraube M6x12 an der Unterseite in den Schraubenkanal der Strebe ein. Verschrauben Sie die Strebe mit einer Flanschmutter M6 fest mit dem Bodenprofil.

**4a**

Nehmen Sie eine Schraube M6x12 und eine Flanschmutter M6 zur Hand.

**4b**

Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Wandstrebe ein und positionieren Sie die Schraube in der Ausstanzung der Regenrinne.

**4c**

Verschrauben Sie die Strebe mit einer Flanschmutter M6 fest mit der Regenrinne.

**5a**

Nehmen Sie den Windverband der Seitenwand, eine Schraube M6x12 sowie eine Flanschmutter M6 zur Hand.

**5b**

Führen Sie die Schraube M6x12 von der Außenseite durch das dafür ausgestanzte Loch des Bodenprofils und setzen Sie den Windverband auf.

**5c**

Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschmutter M6 fest mit dem Bodenprofil.

**6a**

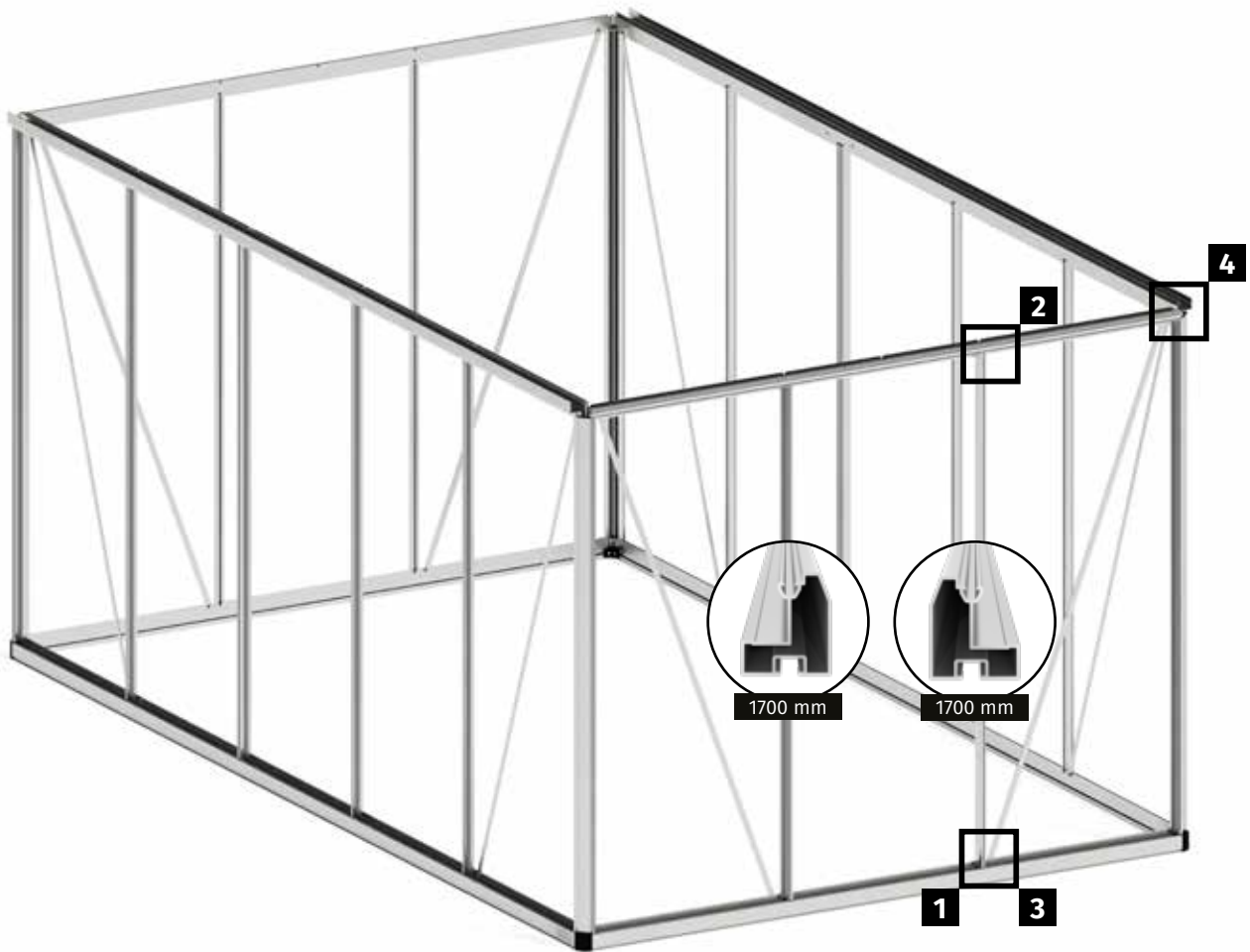
Nehmen Sie eine Schraube M6x12 und eine Flanschmutter M6 zur Hand.

**6b**

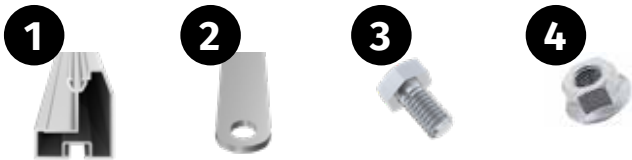
Führen Sie eine Schraube M6x12 von der Außenseite durch das dafür ausgestanzte Loch der Regenrinne und setzen Sie den Windverband auf.

**6c**

Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschmutter M6 fest mit der Regenrinne.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14628_1700.1	Türeingangsprofil	1700 mm	2
2	02020_1825.1	Windverband	1825 mm	2
3	690509	Schrauben M6x12	12 mm	8
4	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		8



### Türeingangsprofile

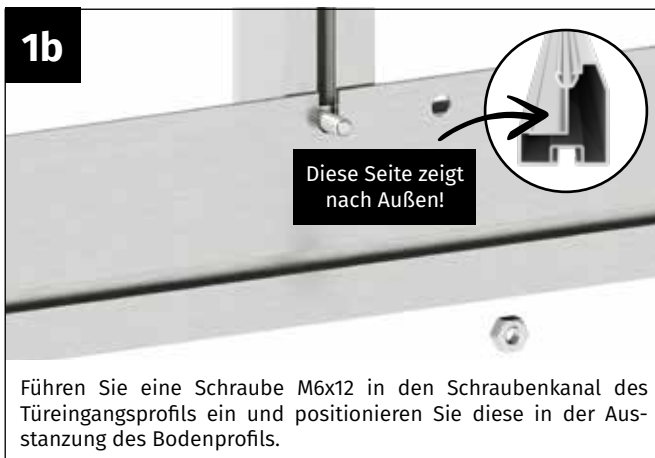
Im folgenden Bauabschnitt werden die Türeingangsprofile zusammen mit den beiden Windverbänden in der Frontwand montiert.

1a



Nehmen Sie ein Türeingangsprofil sowie eine Schraube M6x16 und eine Flanschnutter M6 zur Hand.

1b



Diese Seite zeigt nach Außen!

Führen Sie eine Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Türeingangsprofils ein und positionieren Sie diese in der Ausstanzung des Bodenprofils.

1c



Verschrauben Sie das Türeingangsprofil mit einer Flanschnutter M6 fest mit dem Bodenprofil.

2a



Nehmen Sie eine Schraube M6x16 sowie eine Flanschnutter M6 zur Hand.

2b



Führen Sie die Schraube M6x16 in den Schraubenkanal des Türeingangsprofils ein und positionieren Sie diese in der Ausstanzung der Querstrebe.

2c



Verschrauben Sie das Türeingangsprofil mit einer Flanschnutter M6 fest mit der Querstrebe.

**3a**

Nehmen Sie einen Windverband der Front-/Seitenwand, eine Schraube M6x12 und eine Flanschnutter M6 zur Hand.

**3b**

Zum Verschrauben des Windverbandes führen Sie eine Schraube M6x12 von der Außenseite durch das dafür ausgestanzte Loch des Bodenprofils und setzen danach den Windverband auf.

**3c**

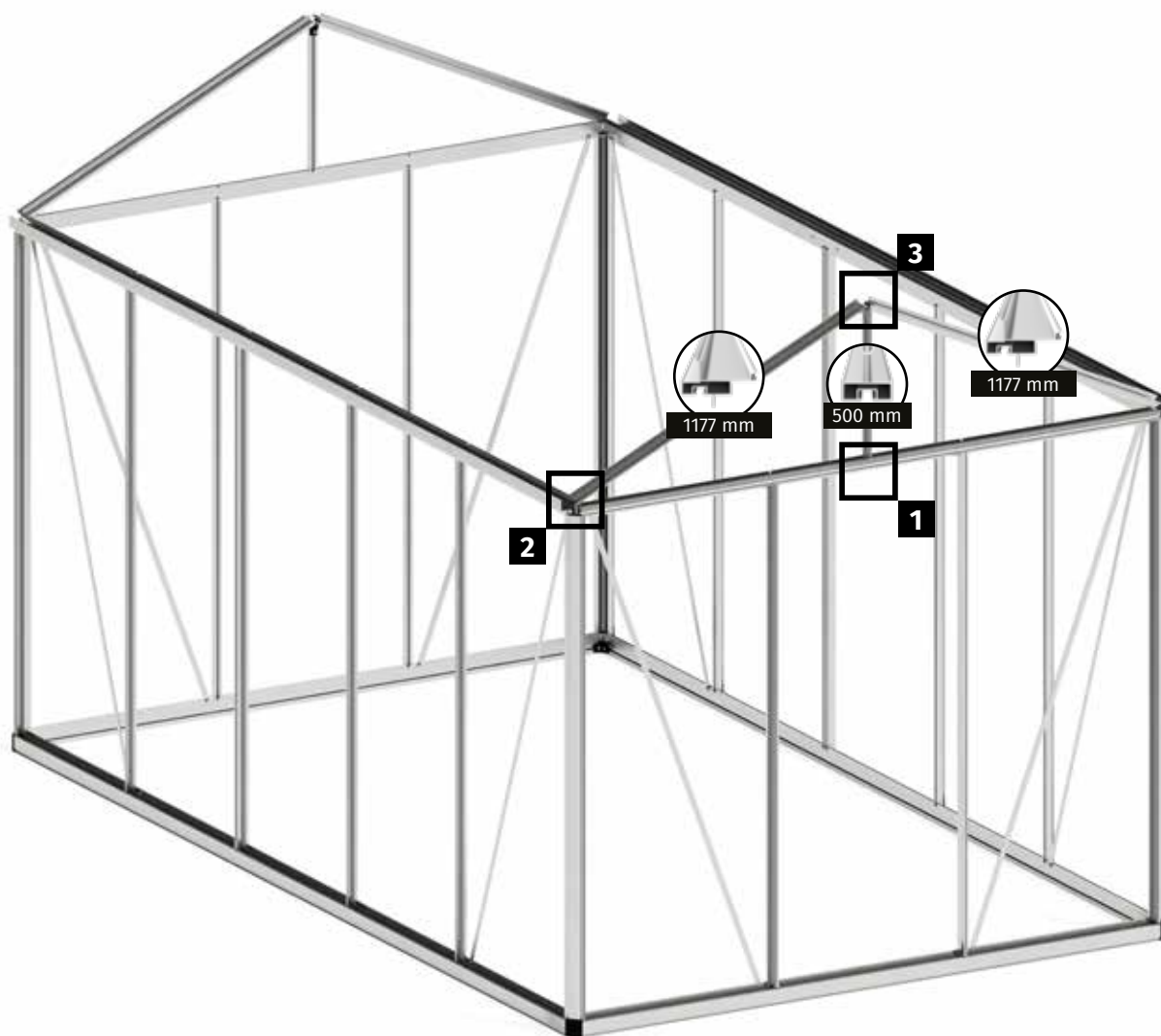
Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschnutter M6 fest mit dem Bodenprofil.

**4a**

Zum Verschrauben des Windverbandes führen Sie eine Schraube M6x12 von der Außenseite durch das dafür ausgestanzte Loch der Querstrebe und setzen danach den Windverband auf.

**4b**

Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschnutter M6 fest mit der Querstrebe.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14634_1177.1	Dacheckprofil	1177 mm	4
2	14610_0500.1	Dachstütze	500 mm	2
3	GHP04	Befestigungsklemme		2
4	690509	Schrauben M6x12	12 mm	8
5	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		8



### Dacheckprofile

Im folgenden Bauabschnitt werden die Dacheckprofile sowie die Dachstützen montiert.

#### Hinweis:

Für die Montage der Dacheckprofile sollten Sie die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch nehmen. Führen Sie die Montage an der Front- und an der Rückwand identisch aus.

1a

Innenansicht



Nehmen Sie die Dachstütze, eine Schraube M6x12 sowie eine Flanschnutter M6 für die Montage zur Hand.

1b



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Dachstütze ein und positionieren Sie diese in der Ausstanzung der Querstrebe.

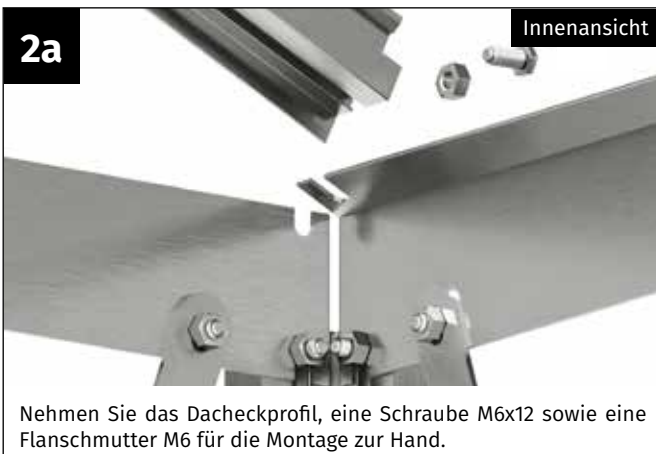
1c



Verschrauben Sie die Dachstütze mit einer Flanschnutter M6 fest mit der Querstrebe.

2a

Innenansicht



Nehmen Sie das Dacheckprofil, eine Schraube M6x12 sowie eine Flanschnutter M6 für die Montage zur Hand.

2b



Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Dacheckprofils ein.

2c



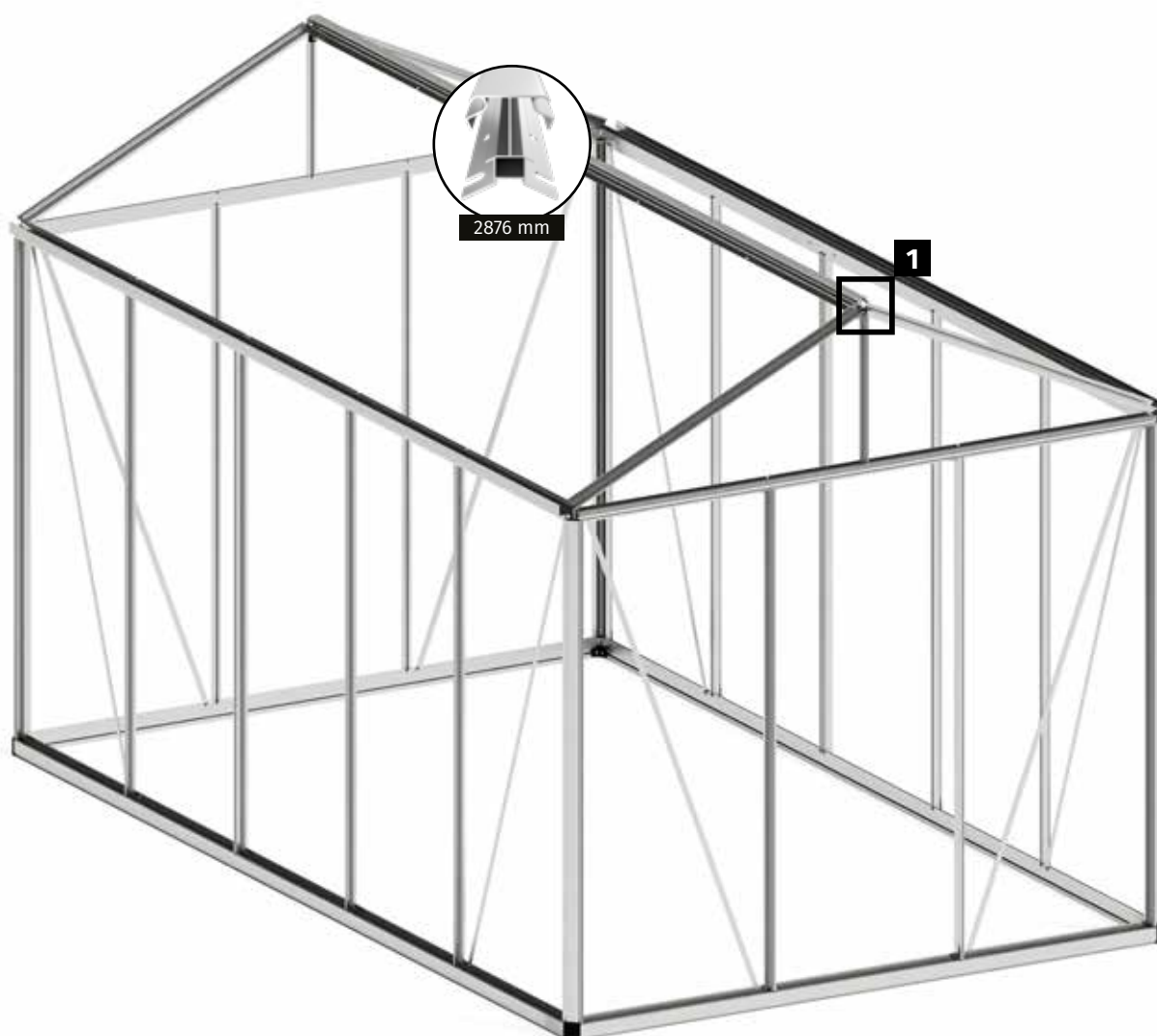
Positionieren Sie das Dacheckprofil auf der Regenrinne und führen Sie die Schraube in die vorgesehene Ausstanzung der Regenrinne ein.

2d



Verschrauben Sie das Dacheckprofil mit einer Flanschnutter M6 fest mit der Regenrinne.





Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1		First 2 Felder vormontiert	2876 mm	1
2	690509	Schrauben M6x12	12 mm	4
3	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		4



### Montage des Firstes

Im folgenden Bauabschnitt wird der First montiert.

#### Hinweis:

Für die Montage des Firstes sollten Sie die Hilfe einer zweiten Person in Anspruch nehmen.

1a

Innenansicht



Nehmen Sie den First sowie zwei Schrauben M6x12 und zwei Flanshmuttern M6 zur Hand.

1b

Innenansicht



Führen Sie jeweils eine Schraube M6x12 in den Schraubenkanal des Giebeleckprofils ein.

1c

Innenansicht



Sichern Sie die Schrauben M6x12 mit einer Flanshmutter M6 gegen Verrutschen.

1d

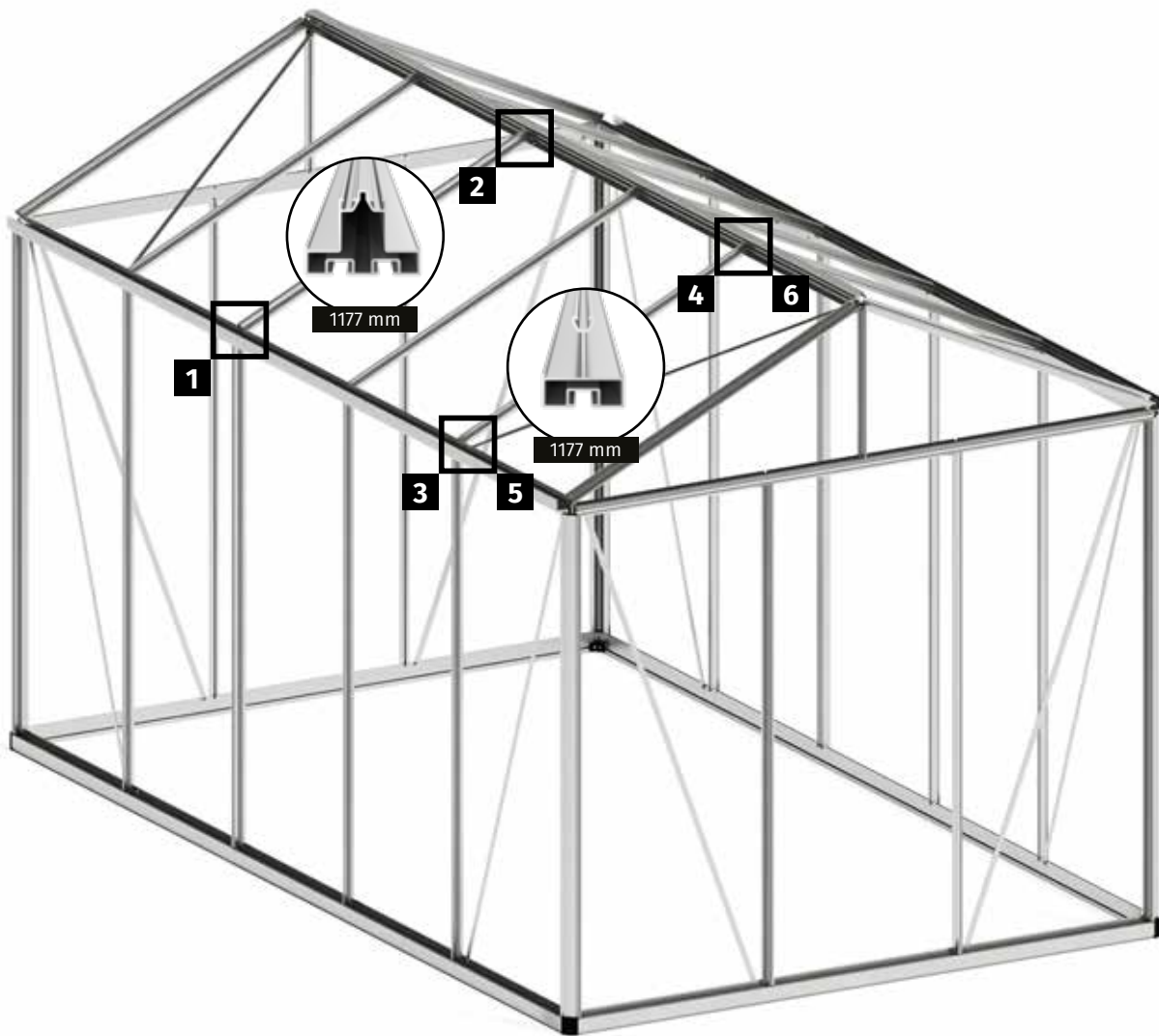


Setzen Sie das Firstprofil ein. Lösen Sie die Muttern M6 von den Schrauben und positionieren Sie die Schrauben in den für die Verschraubung vorgesehenen Ausstanzungen des Firstes.

1e



Verschrauben Sie den First mit zwei Flanshmuttern M6 fest mit den Dacheckprofilen.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14613_1177.1	Koppelstrebe - Dach	1177 mm	2
2	14610_1177.1	Dachstrebe	1177 mm	4
3	02020_1337.1	Windverband - Dach	1337 mm	4
4	690509	Schrauben M6x12	12 mm	28
5	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		28



### Montage Dachstreben

Im folgenden Bauabschnitt werden die Streben sowie die Windverbände des Daches an den Dachflächen montiert.

Die Schrauben M6x12, die zusätzlich in die Koppelprofile eingeführt werden, werden später zur Montage von Verstärkungsteilen benötigt.

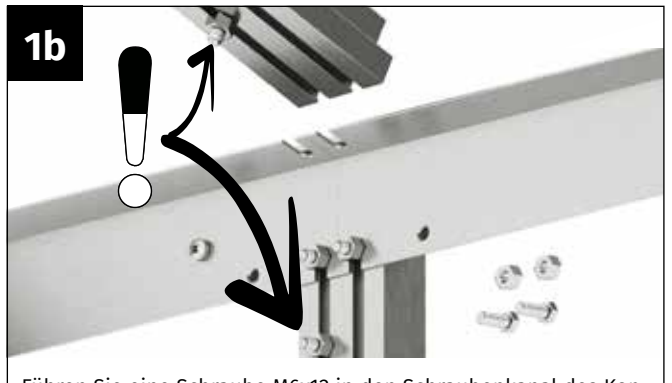
Die zusätzlich eingesetzten Schrauben dürfen nicht versetzt sein. Sie müssen alle im gleichen Schraubkanal und exakt auf einer Linie sitzen, damit später das Verstärkungsteil ohne Probleme angesetzt und verschraubt werden kann.

1a



Bereiten Sie das Koppelprofil des Daches sowie drei Schrauben M6x12 und drei Flanschmutter M6 für die Montage vor.

1b



Führen Sie eine Schraube M6x12 in den Schraubkanal des Koppelprofils ein und sichern Sie diese mit einer Mutter gegen Verrutschen.

1c



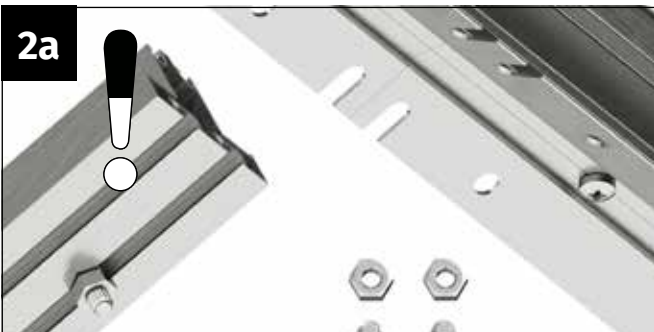
Setzen Sie das Koppelprofil auf. Positionieren Sie die beiden Schrauben in den Ausstanzungen der Regenrinne.

1d



Verschrauben Sie das Koppelprofil mit zwei Flanschmutter M6 fest mit der Regenrinne.

2a



Führen Sie eine Schraube M6x12 in den linken Schraubkanal ein und sichern Sie diese mit einer Flanschmutter M6 gegen Verrutschen. **Achten Sie darauf, dass diese Schraube im gleichen Schraubkanal positioniert ist wie die Schraube an der Unterseite.**

2b



Führen Sie jeweils eine Schraube M6x12 in den Schraubkanal des Koppelprofils ein

**2c**

Setzen Sie das Koppelprofil auf. Positionieren Sie die zwei Schrauben in den Ausstanzungen des Firstes.

**2d**

Verschrauben Sie das Koppelprofil mit zwei Flanschnuttern M6 fest mit dem First.

**3a**

Bereiten Sie eine Dachstrebe, eine Schraube M6x12 und eine Flanschnutter M6 für die Montage vor.

**3b**

Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Dachstrebe ein.

**3c**

Legen Sie die Dachstrebe auf der Regenrinne auf und positionieren Sie die Schraube in der für die Verschraubung vorgesehenen Ausstanzung der Regenrinne.

**3d**

Verschrauben Sie die Dachstrebe fest mit der Regenrinne.

**4a**

Zur Verschraubung der Dachstrebe am First nehmen Sie eine Schraube M6x12 und eine Flanschnutter M6 zur Hand.

**4b**

Führen Sie die Schraube M6x12 in den Schraubenkanal der Dachstrebe ein.

4c



Legen Sie die Dachstrebe auf dem First auf und positionieren Sie die Schraube in der für die Verschraubung vorgesehenen Ausstanzung des Firstes.

4d



Verschrauben Sie die Dachstrebe mit einer Flanschnutter M6 fest mit dem First.

5a



Zum Verschrauben des Windverbandes führen Sie eine Schraube M6x12 von der Außenseite durch das dafür ausgestanzte Loch der Regenrinne und setzen Sie den Windverband auf.

5b



Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschnutter M6 fest mit der Regenrinne.

6a

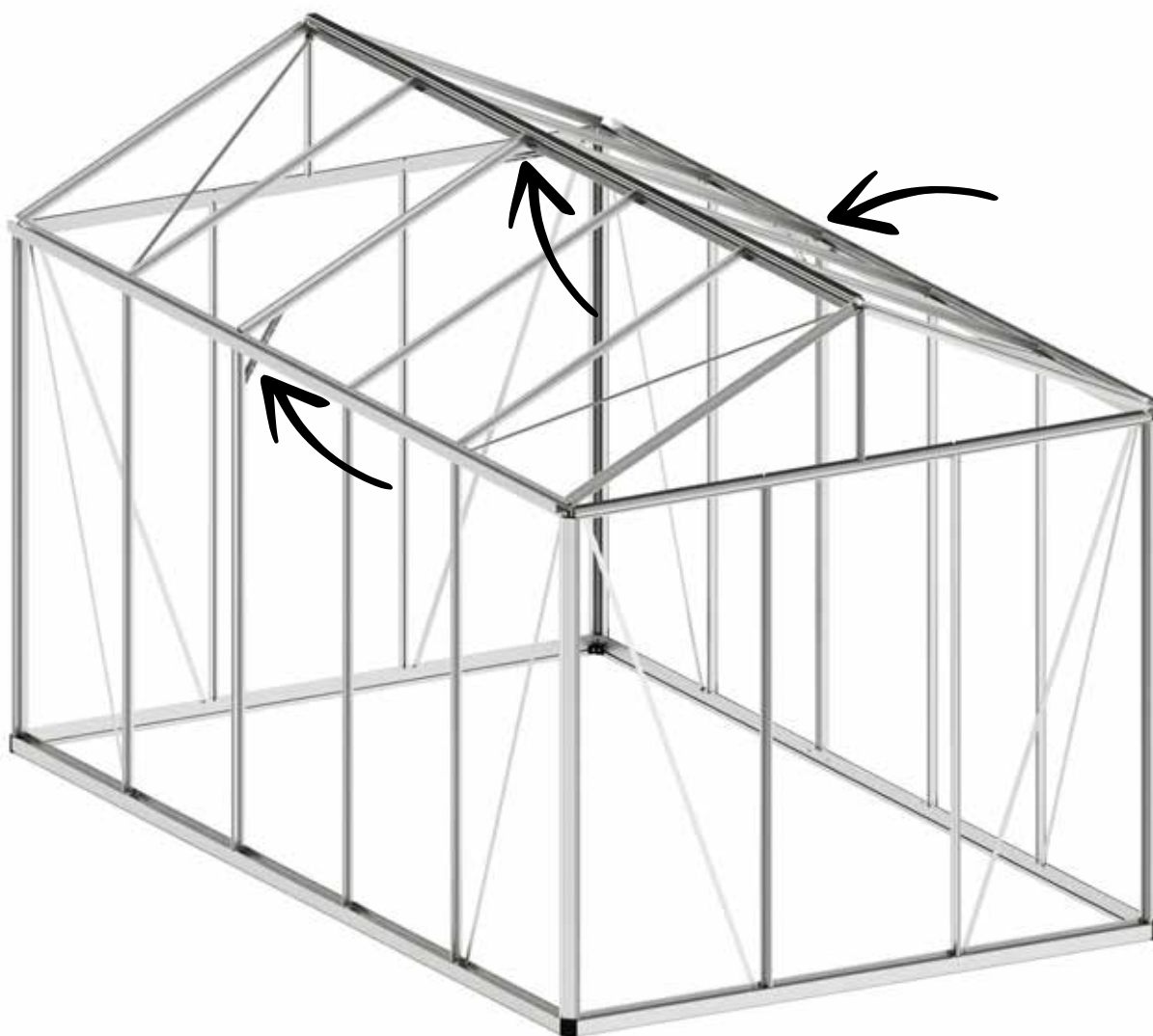


Zum Verschrauben des Windverbandes führen Sie eine Schraube M6x12 von der Außenseite durch das ausgestanzte Loch des Firstes und setzen Sie den Windverband auf.

6b



Verschrauben Sie den Windverband mit einer Flanschnutter M6 fest mit dem First.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14854_0025.1	Verstärkung Regenrinne	25 mm	2
2	14853_0025.1	Verstärkung First	25 mm	1



### Montage der Versteifungen an First und Regenrinnen

Um die Dachlasten unserer Gewächshäuser weiter zu verbessern, haben wir die Bereiche, in denen die Längsprofile (Firstprofil und Regenrinne) geteilt sind, mit zusätzlichen Versteifungen versehen.

Montieren Sie jeweils eine Versteifung an der Teilung am First sowie jeweils eine Versteifung an den beiden Regenrinnen. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Winkel der Versteifungen am First und an der Regenrinne unterscheiden (Versteifung am First mit einem Loch, Knotenblech an der Regenrinne mit zwei Löchern).

**Tipp!**

Um eine optimale Stabilität zu erzielen, empfehlen wir, den First vor der Montage der Versteifung mit einer Stütze geringfügig nach außen zu überspannen.

Achten Sie bei der Montage der Versteifungen an den Regenrinnen darauf, dass diese exakt gerade ausgerichtet sind und keine Biegung nach außen aufweisen.

Entfernen Sie die Stütze des Firstes erst nach dem Verglasen des Hauses!



An der Regenrinne werden Versteifungen mit zwei Löchern eingesetzt.



Nehmen Sie die Muttern von den in den Koppelprofilen eingesetzten Schrauben ab, positionieren Sie die Schrauben entsprechend der Löcher in der Versteifung und setzen Sie diese auf.



Verschrauben Sie die Versteifung mit den Flanschmuttern M6 fest mit den Koppelprofilen.



Am First wird die Versteifung mit einem Loch eingesetzt.



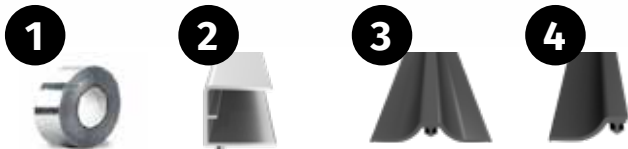
Lösen Sie die Muttern an den Schrauben des Koppelprofils.



Setzen Sie die Versteifung auf und verschrauben Sie diese mit den Flanschmuttern M6 fest mit den Koppelprofilen.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	3901411	Aluminium Selbstklebeband	50 lfm	1
2	14847_0700.1	U-Profil	700 mm	10
3		Gummi - ganz		
4		Gummi - halb		



### Einsetzen der Stegplatten

In den folgenden Schritten werden die Stegplatten Ihres Gewächshauses in den vorbereiteten Aluminiumrahmen eingesetzt.

**VOR DER MONTAGE:** Beachten Sie, dass die gelieferten Stegplatten eine Innen- und eine Außenseite haben. Die Außenseite ist UV-beständig und durch die Aufschrift „OUTSIDE“ bzw. „AUSSENSEITE“ gekennzeichnet.

Alternativ kann auch eine Folie auf den Platten aufgebracht sein; die Seite mit der Folie ist die Außenseite.

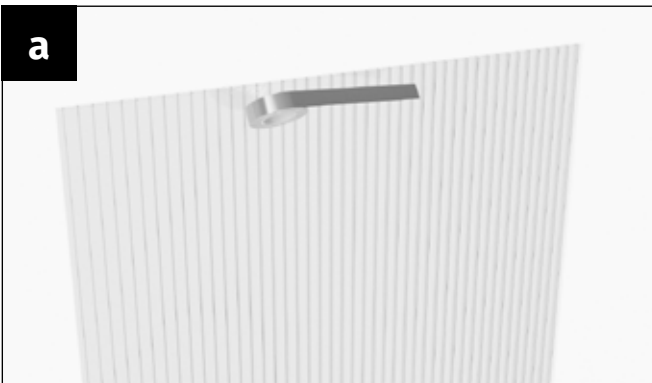
Die Gummiprofile sind auf die richtige Länge einzupassen. **Verwenden Sie dafür bitte ein scharfes Teppichmesser.** Bei kalten Temperaturen empfehlen wir, die Gummiprofile vor der Verarbeitung warm zu lagern, da der Gummi dadurch flexibler ist und die Montage erleichtert wird.

**HINWEIS!**

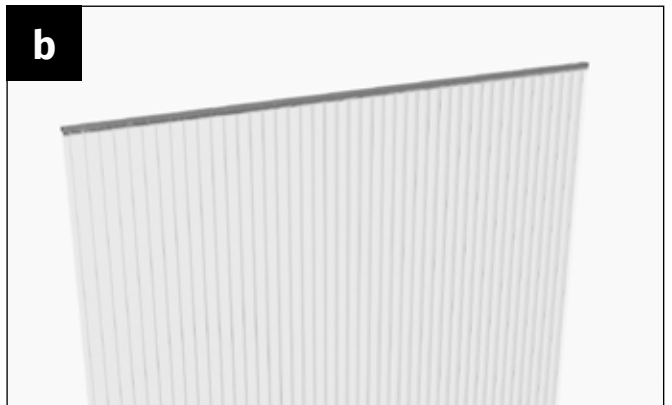
Verkleben Sie die Oberseite der Stegplatte mit dem mitgelieferten Aluminiumklebeband. Dadurch wird verhindert, dass Insekten von der Oberseite in die Doppelstegplatten gelangen. Wir empfehlen, die Unterseite der Stegplatten nicht mit Klebeband zu verschließen, damit eventuell entstehendes Kondenswasser nach unten abfließen kann.

**ACHTUNG!!**

die mitgelieferten U-Profile werden auch bei farbigen Modellen in „Alu-Natur“ geliefert. Diese werden ausschließlich an den Dachplatten und an der Unterseite der Stegplatten eingesetzt. Die dreieckigen Platten der Front- und Rückwand erhalten kein U-Profil.

**a**

Verkleben Sie die Oberseite der Doppelstegplatte mit dem mitgelieferten Aluminiumklebeband.

**b**

Streichen Sie das Klebeband gut auf den Stegplatten fest.

**c**

Setzen Sie auf der Unterseite der Dachplatten die U-Profile auf.

**Hinweis!**

Bei den Dachplatten zeigt die Nase des U-Profiles zur Innenseite der Platte. Diese Nase wird bei der Montage an der Regenrinne eingehängt und sorgt dafür, dass die Platte einen festen Halt erhält. Wir empfehlen, die U-Profile jeweils erst direkt vor dem Einsetzen auf die einzelnen Platten aufzusetzen, um zu vermeiden, dass diese falsch angebracht werden.

**U-Profile werden ausnahmslos nur an den Dachplatten angebracht!**



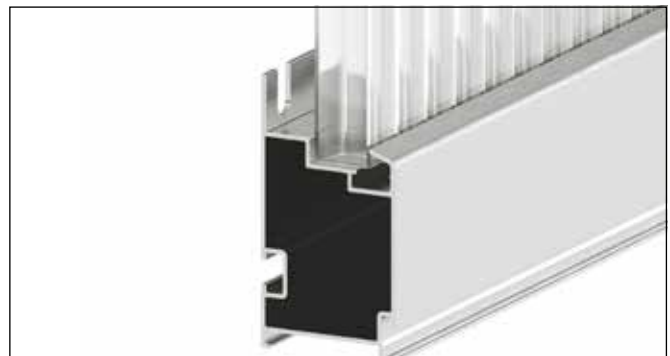
Setzen Sie die Seitenwandplatten in den Rahmen ein. Drücken Sie diese von unten in die Nut der Regenrinne.



Detailansicht, wie die Seitenwandplatte in der Regenrinne positioniert ist.



Drücken Sie die Stegplatte gegen die Strebe der Seitenwand und anschließend fest nach unten, sodass die Platte in das ausgeformte U des Bodenprofils eingesetzt wird.



Detailansicht, wie die Seitenwandplatte im Bodenprofil positioniert ist.



Nehmen Sie den Verglasungsgummi in der passenden Länge zur Hand. Dieser weist eine geringfügige Überlänge von etwa 1 cm auf.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen die Strebe, bis es einrastet und sicher an der Strebe hält.



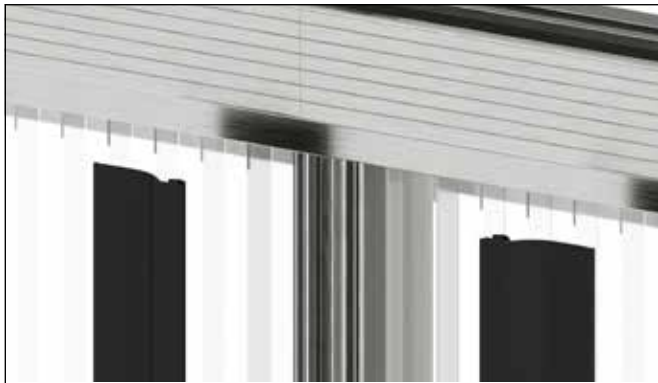
Verglasen Sie auf gleiche Weise die Seitenwände, und das Dach.

#### **Hinweis Stegplatten Dach:**

Beim Verglasen der Dachflächen sollten Sie vorweg definieren, an welchen Feldern Sie die Fenster einsetzen möchten. Die Fensterflächen werden vorweg nur halbhoch verglast.

Wir empfehlen die Fensteröffnungen nach Möglichkeit an der dem Wind abgewandten Wetterseite anzubringen. Beachten Sie, dass zwei Dachfenstern nicht direkt nebeneinander positioniert werden können!

**An den Seiteneckprofilen, Koppelprofilen, Dacheckprofilen, Querstreben und Türeingangsprofilen werden jeweils halbe Gummiprofile eingesetzt.**



Für die Koppelprofile nehmen Sie bitte jeweils die halben Gummiprofile zur Hand.



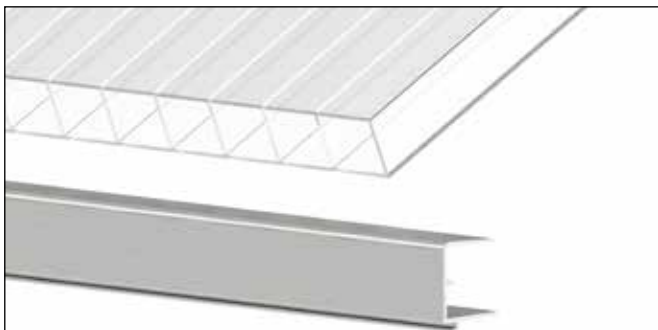
Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen das Koppelprofil, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



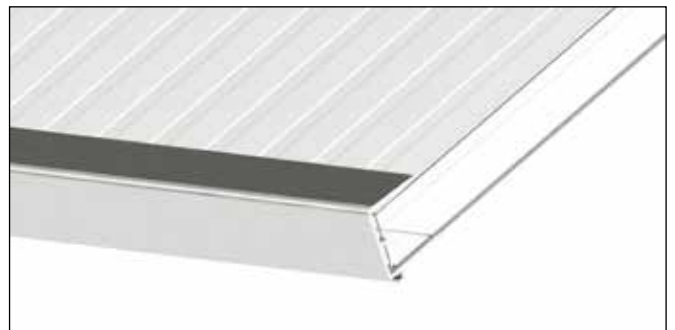
Für die Seiteneckprofile nehmen Sie bitte auch die halben Gummiprofile zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen das Seiteneckprofil, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



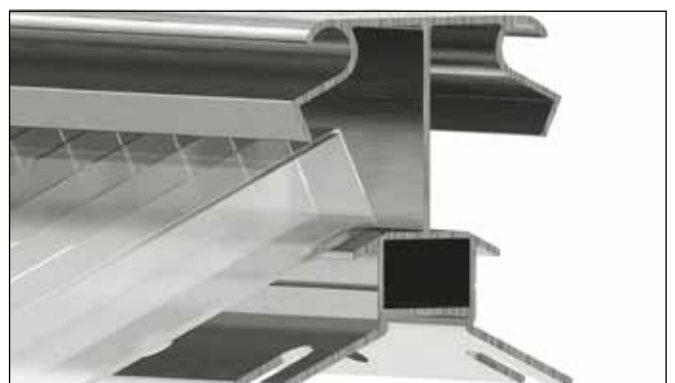
Für die Verglasung des Daches nehmen Sie bitte jeweils eine Dachplatte und ein U-Profil zur Hand.



Stecken Sie das U-Profil auf der Unterseite der Platte auf. Achten Sie darauf, dass die Nase des U-Profils nach unten zeigt. Wichtig ist außerdem, dass die Außenseite der Dachplatte nach oben zeigt.



Setzen Sie die Dachplatte jeweils in die Dachflächen ein. Führen Sie diese dabei in das ausgeformte U des Firstes ein.



Detail der Dachplatte im Firstprofil eingesetzt.



Drücken Sie die Dachplatten in Richtung Dachstreben und ziehen Sie die Platten nach unten in Richtung Regenrinne.



Achten Sie darauf, dass die Nase des U-Profiles korrekt in das Gegenstück der Regenrinne eingehängt wird. Detail der Dachplatte sauber in der Regenrinne eingehängt.



Nehmen Sie den doppelten Verglasungsgummi für die Dachstreben in der richtigen Länge zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen die Dachstrebe, bis es einrastet und sicher an der Strebe hält.



Für das Dacheckprofil nehmen Sie den halben Verglasungsgummi in der richtigen Länge zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen das Dacheckprofil, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



Für das Koppelprofil nehmen Sie zwei halbe Verglasungsgummis in der richtigen Länge zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil jeweils fest gegen das Koppelprofil, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



Nehmen Sie die Giebeldreiecke zur Hand und setzen Sie diese ein. Achten Sie darauf, dass es linke und rechte Dreiecke gibt. Beachten Sie dabei die korrekte Außenseite.



Für das Dacheckprofil nehmen Sie den halben Verglasungsgummi in der richtigen Länge zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen das Dacheckprofil, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



Für die Querstrebe nehmen Sie bitte jeweils zwei halbe Verglasungsgummis in der richtigen Länge zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen die Querstrebe, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



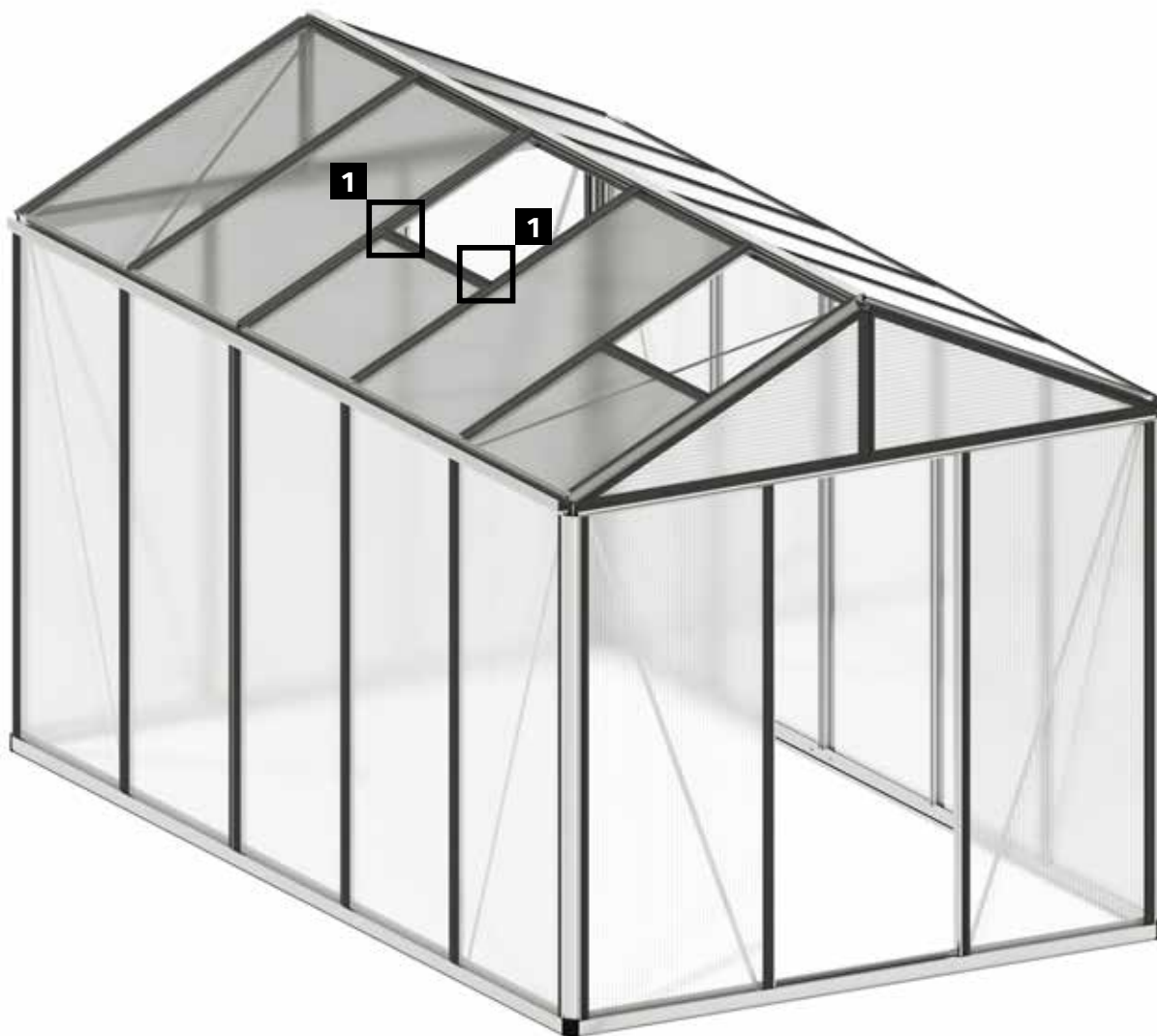
Für die Giebelstütze nehmen Sie bitte einen doppelten Verglasungsgummi in der richtigen Länge zur Hand.



Drücken Sie das Gummiprofil fest gegen die Giebelstütze, bis es einrastet und sicher am Profil hält.



Detail der Oberseite der Giebelstütze. Dieser Bereich wird später mit einem Kunststoffteil abgedeckt.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14636_0677.1	Fensteranschlag	677 mm	2
2	PQS38	Verbinder Gerade		4
3	690509	Schrauben M6x12	12 mm	4
4	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		8
5	690622	Rhombusschraube	12 mm	4
6	CT5120750	Gummi - halb	750 mm	2



## FENSTERANSCHLAG

Im folgenden Bauabschnitt wird das Fensteranschlagprofil jeweils an den für die Fenster vorgesehenen Dachfeldern montiert.

### Hinweis:

Für die Montage des Fensteranschlagprofils an der Dachstrebe wird jeweils eine Rhombusschraube M6x12 (Nr. 690622) eingesetzt.

1a



Nehmen Sie den Fensteranschlag, zwei Rhombusschrauben, zwei Schrauben M6x12, vier Flanscmuttern M6 und das Kunststoff-Verbindungsteil zur Hand.

1b



Setzen Sie auf jeder Seite eine Rhombusschraube M6x12 in den Schraubenkanal der Dachstrebe ein. Führen Sie außerdem auf jeder Seite des Fensteranschlags eine Schraube M6x12 in den Schraubenkanal ein.

1c



Setzen Sie das Fensteranschlagprofil auf und drücken Sie dieses so weit nach unten, dass es fest gegen die Stegplatte anstößt. Schieben Sie den Fensteranschlag anschließend wieder 3 mm nach oben.

1d



Setzen Sie den Kunststoffverbinder auf und verschrauben Sie das Anschlagprofil fest mit den Flanscmuttern M6. Achten Sie darauf, dass sich dabei die Rhombusschraube im Schraubenkanal der Dachstrebe verkeilt.

1e



Nehmen Sie einen halben Verglasungsgummi in der richtigen Länge zur Hand und bringen Sie diesen am Anschlagprofil an.

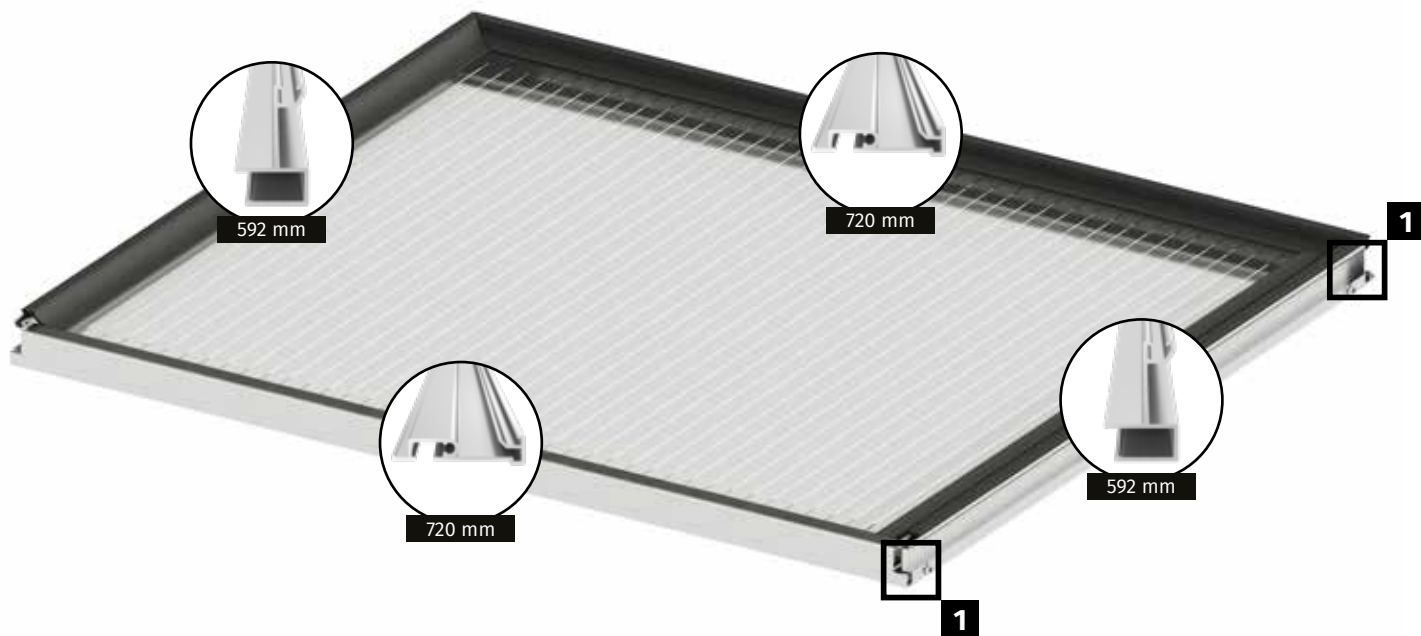


## Automatischer Fensteröffner

Als sinnvolles Zubehör empfiehlt sich die Montage eines automatischen Fensteröffners. Dieser sorgt für eine sorgenfreie und optimale Durchlüftung Ihres Gewächshauses, schützt Ihre Pflanzen vor Hitzestau im Innenraum und funktioniert ohne Strom. Die Temperatur ist einstellbar.

Der im Lieferumfang enthaltene Fensteraufsteller wird einfach gegen den automatischen Fensteröffner ausgetauscht.

**Wichtig:** Im Winter ist der Kolben des automatischen Fensteröffners vor Frost zu schützen. Tauschen Sie den automatischen Fensteröffner in dieser Zeit wieder gegen den mitgelieferten manuellen Fensteraufsteller aus.



**Für diesen Montageschritt benötigen Sie:**



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14643_0720.1	Scharnierprofil	720 mm	2
2	14642_0592.1	Fensterprofil Seite	592 mm	4
3	14663_0720.1	Fensterprofil unten	720 mm	2
4	14847_0700.1	U-Profil	700 mm	2
5	CT5120750	Gummi - halb	750 mm	6
6	9040311	Fensteraufsteller		2
7	690523	Schraube M6x12 mm	12 mm	6
8	690509	Schraube M6x16 mm	16 mm	2
9	664753	Blehschrauben 4,2 x 22 mm	22 mm	8
10	690549	Sechskantmutter M6 - selbstsichernd		2
11	690548	Sechskantmutter M6 mit Flansch		4
12	690547	Mutter M6		2



### Zusammen- und Einbau des Fensters

Im folgenden Bauabschnitt wird das Fenster montiert.

**Hinweis:** Die in Abbildung 1a dargestellten Schrauben M6x12 werden nur einmal benötigt und daher nur auf einer Seite in den Schraubenkanal eingeführt. Nach dem Zusammenbau wird das Fenster in den First eingeschoben.

**Wichtig:** Schieben Sie das Fenster vom Ende des Firstprofils an die gewünschte Position.

1a

Werden nur auf einer Seite eingeführt!

Blechschaube  
42 x 22 mm



1b



Führen Sie die beiden Schrauben M6x12 in den Schraubenkanal des unteren Fensterprofils ein.

1c



Stecken Sie das seitliche Fensterprofil auf das untere Fensterprofil und verschrauben Sie es mit der Blechschaube 4,2x22 mm.

2a



Legen Sie das Fensterscharnierprofil und eine Blechschaube 4,2x22 mm zurecht.

2b



Stecken Sie das seitliche Fensterprofil auf das Scharnierprofil und verschrauben Sie es mit der Blechschaube 4,2x22 mm.



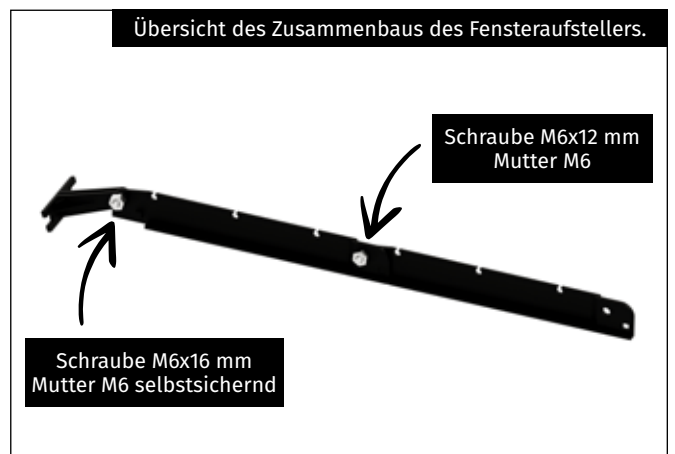
### Hinweis

Montieren Sie das zweite seitliche Fensterprofil auf die gleiche Weise und verschrauben Sie das seitliche Fensterprofil mit Blechschauben 4,2x22 mm.

Wie bereits angeführt, werden auf der zweiten Seite am unteren Fensterprofil keine Schrauben M6x12 mehr eingeführt.



Verschließen Sie die Oberseite der Fensterplatte mit dem Aluminiumklebeband. Stecken Sie auf der Unterseite ein U-Profil auf die Stegplatte des Fensters.





Positionieren Sie die beiden Schrauben M6x12 des unteren Scharnierprofils mittig und setzen Sie den Fensteraufsteller auf.



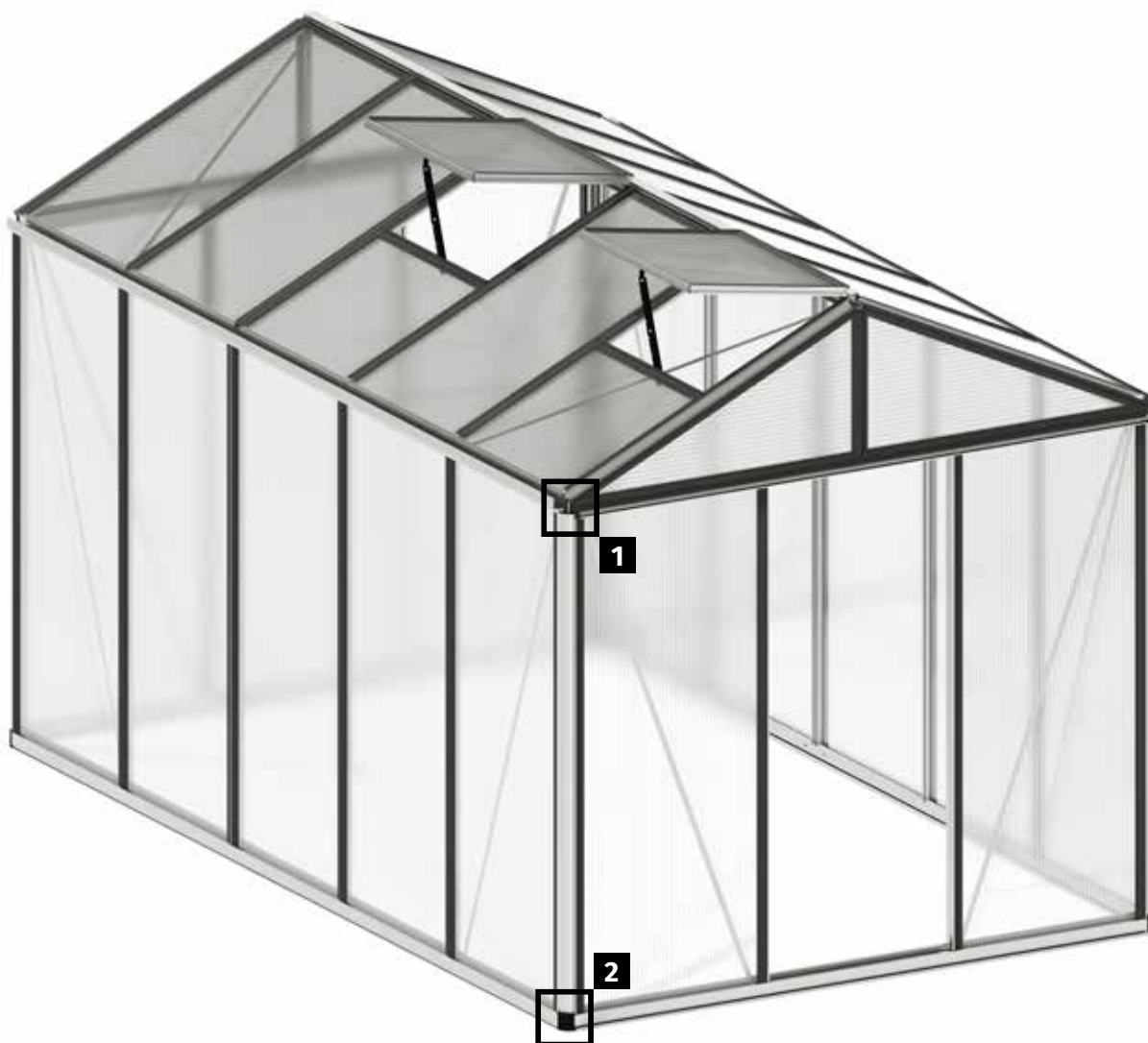
Verschrauben Sie den Fensteraufsteller mit zwei Flanschmuttern M6.



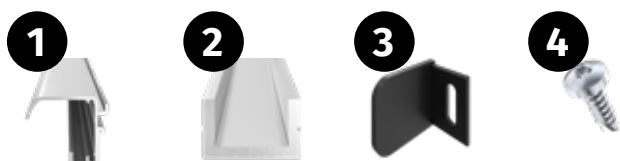
Zum Öffnen des Fensters wird der Fensteraufsteller am Anschlagprofil in der gewünschten Position eingeklippt.



Zum Schließen des Fensters wird der Aufsteller um 90 Grad abgewinkelt.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14625_1443.1	Türschiene oben	1443 mm	1
2	14631_1443.1	Türschiene unten	1443 mm	1
3	14839	Türschienschutz		2
4	9040556	Bohrschraube 4,8 x 13	13 mm	2



1a

Setzen Sie die obere Türlaufschiene ein. Hängen Sie dafür die obere Nase der Türschiene in die Querstrebe ein.



1b

Drücken Sie die Türschiene nach oben, bis die untere Nase in die Querstrebe eingehängt werden kann. Drücken Sie die Türschiene anschließend fest nach unten. Die obere Türschiene sitzt nun fest in der Querstrebe.



1c

Führen Sie die Abdeckung der Türschiene in die obere Türschiene ein.



1d

Verschrauben Sie die Türschiene oben durch die Öse der Abdeckung mit dem Querprofil. Dadurch kann die Türschiene nicht mehr verrutschen.



2a

Nehmen Sie die untere Türlaufschiene zur Hand und stecken Sie diese in das Bodenprofil.



2b

Hängen Sie dafür einen Schenkel der Türschiene in das Bodenprofil ein. Drücken Sie die Türschiene nach oben, bis sie auch an der Unterseite im Bodenprofil eingehängt werden kann.



2c

Die untere Türschiene sitzt nun fest im Bodenprofil.



### Achtung, Wichtiger Hinweis!

Beim Zusammenbau der Türen werden **M6-Muttern ohne Flansch** verwendet.

**Zum Einsatz kommen M6-Muttern ohne Flansch, im Detail wie folgt:**

- an den vier Ecken jedes Türelements
- beim Verschrauben der Achsbolzen



### Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14641_1700.1	Türseitenprofil	1700 mm	2
2	14627_0738.1	Türrollenprofil	738 mm	2
3	15157_3400	Türdichtung	3400 mm	1
4	690509	Schrauben M6x12	12 mm	4
5	690547	Mutter M6		4
6	690592	Blechschauben 4,8 x 22 mm		6
7	9040556	Bohrschraube 4,8 x 13		3
8	664555	Achsbolzen		4
9	NG209	Türrolle		4
10	9040365	Türgriff außen		1
11	9040358	Türgriff innen		1





### Hinweis

Legen Sie die Stegplatte in den vorbereiteten Türrahmen. Befestigen Sie die Stegplatte auf allen vier Seiten mit dem halben Gummiprofil am Türrahmen.

**Verschließen Sie die Oberseite der Türplatte mit dem Aluminiumklebeband.**



Detailansicht der Türecke.



Legen Sie die Türrollen, Achsbolzen und M6-Muttern (ohne Flansch) für die Montage bereit.



Stecken Sie die M6-Mutter in das Türrollenprofil.



Stecken Sie den Achsbolzen durch die Türrolle.



Verschrauben Sie den Achsbolzen mit der M6-Mutter. Wir empfehlen, die Türrolle jeweils etwa 40 mm vom Ende des Türrollenprofils zu positionieren.



Schieben Sie die Tür seitlich ein, sodass die Türrollen auf der oberen und unteren Türlaufschiene laufen.



Detail der eingehängten Tür an der oberen Türschiene.



Detail der eingehängten Tür an der unteren Türschiene.



### Montage der Türgriffe

Mit dem Anbringen der Türgriffe innen und außen wird die Montage der Tür abgeschlossen.

#### Hinweis:

Bei der Montage der Türgriffe sollte trotz Verwendung von Bohrschrauben vorgebohrt werden.

Verwenden Sie dafür einen Bohrer mit einem Durchmesser von 4 mm.



Nehmen Sie den Türgriff außen sowie zwei Bohrschrauben 4,8x13 mm zur Hand.



Legen Sie die Position des Türgriffs in der Höhe fest. Wir empfehlen, den Türgriff mittig anzubringen.



Bohren Sie vor und verschrauben Sie den Türgriff mit den Bohrschrauben 4,8x13 mm.



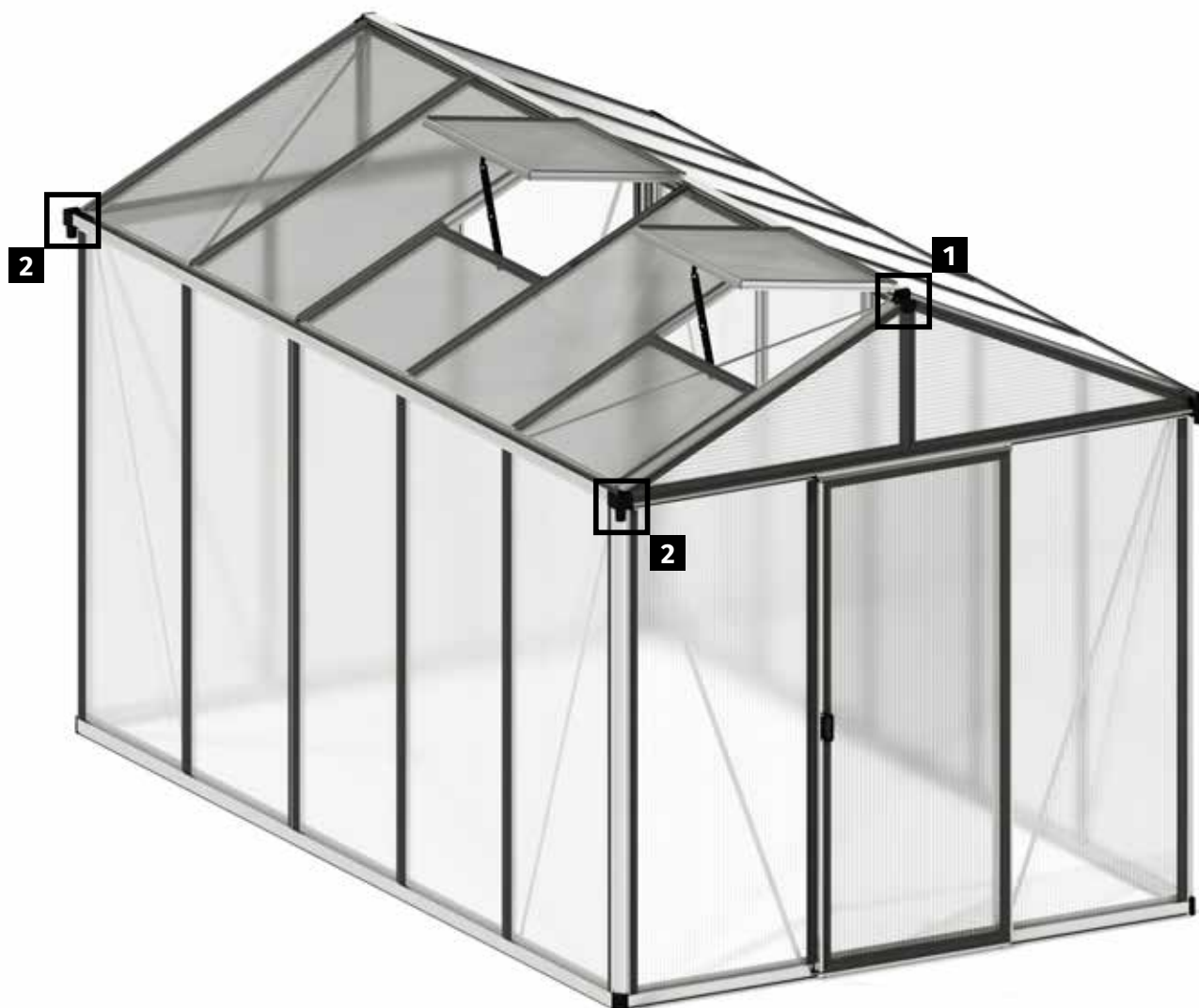
Nehmen Sie den Türgriff innen sowie drei Bohrschrauben 4,8x12 mm zur Hand.



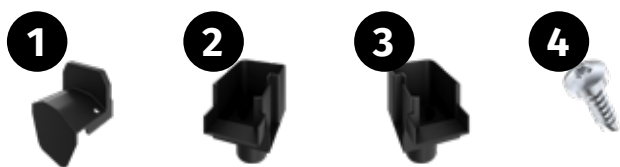
Legen Sie die Position des Türgriffs in der Höhe fest. Wir empfehlen, den Türgriff mittig anzubringen.



Bohren Sie vor und verschrauben Sie den Türgriff mit den Bohrschrauben 4,8x13 mm.



Für diesen Montageschritt benötigen Sie:



Teil	Art.-Nr.	Bezeichnung	Länge	Stück
1	14668	Firstabdeckung		2
2	14840	Regenablauf rechts		2
3	14838	Regenablauf links		2
4	9040556	Bohrschraube 4,8 x 13		4



## Abschlussarbeiten

Zum Abschluss werden die Abdeckkappen am First sowie die Regenabläufe links und rechts angebracht.



Bereiten Sie die Abdeckkappen des Firstes und selbstbohrende Schrauben 4,8x13 mm für die Montage vor.  
Wir empfehlen, trotz der selbstbohrenden Schrauben mit einem 4-mm-Bohrer vorzubohren.



Befestigen Sie die Abdeckkappe mit den Bohrschrauben 4,8x13 mm am First.



Stecken Sie den linken Regenablauf in die Regenrinne.



Der Regenablauf sitzt nun fest.  
Wiederholen Sie diesen Schritt an allen vier Ecken.



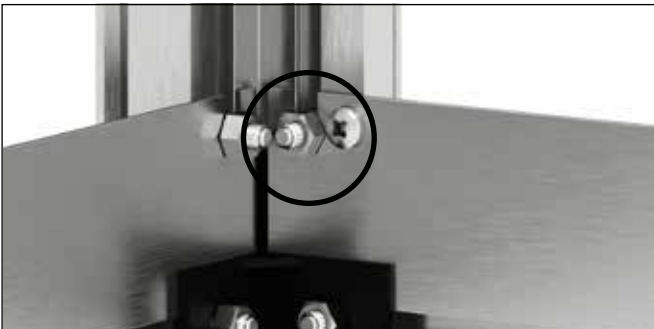
## Streben und Profile verschrauben

Im letzten Montageschritt werden die verschiedenen Streben und Profile miteinander verschraubt. Dies verleiht dem Produkt – besonders bei massiven Stürmen – eine noch höhere Stabilität.

**Hinweis:** Pulverbeschichtete Profile sind so glatt, dass der Reibungswiderstand stark abnimmt. Bei massivem Sturm kann es daher vorkommen, dass die Schrauben M6x12 zusammen mit M6-Muttern ohne Flansch die Konstruktion nicht fest genug zusammenhalten.

Bei besonders massivem Sturm kann es vorkommen, dass die Profile vertikal aus der Verschraubung gezogen werden. Zusätzlich zu den Schrauben M6x12 und Flanschmutter werden alle Streben mit Bohrschrauben 4,8x13 mm verschraubt. Dadurch ist es unmöglich, dass die Streben vertikal aus der Verschraubung gezogen werden.

Wir empfehlen, diese Verschraubungen auch bei der Ausführung Alu-Natur durchzuführen.



Beginnen Sie mit den Seiteneckprofilen und den Bodenprofilen. Verschrauben Sie das Seiteneckprofil und das Bodenprofil mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an den anderen drei Ecken.



Fahren Sie mit der Regenrinne und den Seiteneckprofilen fort. Verschrauben Sie das Seiteneckprofil und die Regenrinne mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an den anderen drei Ecken.



Fahren Sie mit dem Bodenprofil und den Wandstreben fort. Verschrauben Sie das Bodenprofil und die Wandstreben mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt bei allen Wandstreben.



Fahren Sie mit dem Bodenprofil und den Wandstreben fort. Verschrauben Sie das Bodenprofil und die Wandstreben mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt bei allen Wandstreben.



Fahren Sie mit der Regenrinne und den Dachstreben fort. Verschrauben Sie die Regenrinne und die Dachstreben mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an allen Dachstreben.



Fahren Sie mit dem First und den Dachstreben fort. Verschrauben Sie den First und die Dachstreben mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an allen Dachstreben.



Fahren Sie mit dem Bodenprofil und den Koppelprofilen der Seitenwand fort. Verschrauben Sie das Bodenprofil und das Koppelprofil der Seitenwand mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an allen Koppelprofilen.



Fahren Sie mit der Regenrinne und den Koppelprofilen der Seitenwand fort. Verschrauben Sie die Regenrinne und das Koppelprofil der Seitenwand mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an allen Koppelprofilen.



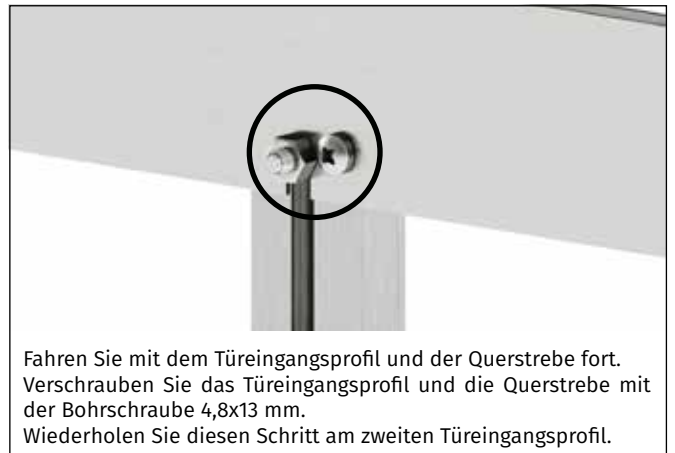
Fahren Sie mit dem Koppelprofil des Daches und der Regenrinne fort. Verschrauben Sie das Koppelprofil des Daches und die Regenrinne mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an allen Koppelprofilen.



Fahren Sie mit dem Koppelprofil des Daches und dem First fort. Verschrauben Sie das Koppelprofil des Daches und den First mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an allen Koppelprofilen.



Fahren Sie mit dem Türeingangsprofil und dem Bodenprofil fort. Verschrauben Sie das Türeingangsprofil und das Bodenprofil mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt am zweiten Türeingangsprofil.



Fahren Sie mit dem Türeingangsprofil und der Querstrebe fort. Verschrauben Sie das Türeingangsprofil und die Querstrebe mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt am zweiten Türeingangsprofil.



Fahren Sie mit der Regenrinne und dem Dacheckprofil fort. Verschrauben Sie die Regenrinne und das Dacheckprofil mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. **Wiederholen Sie diesen Schritt an den weiteren drei Dachecken.**



Fahren Sie mit dem First und dem Dacheckprofil fort. Verschrauben Sie den First und das Dacheckprofil mit der Bohrschraube 4,8x13 mm. Wiederholen Sie diesen Schritt an den weiteren drei Dachecken.



## Praktisches Zubehör

Entdecken Sie eine Fülle von hochwertigem Zubehör, um Ihr Gewächshaus optimal zu erweitern und individuell anzupassen. Von effizienten Belüftungssystemen über intelligente Regalsystemen bieten wir eine vielfältige Auswahl. Gestalten Sie Ihr Gewächshaus nach Ihren Bedürfnissen und Vorlieben, um eine ideale Umgebung für das Gedeihen Ihrer Pflanzen zu schaffen.



QR Code scannen und Zubehör online bestellen oder besuchen Sie  
[www.gfp-international.com](http://www.gfp-international.com)

vertrieben durch  
**GFP Handels GesmbH**  
Passauerstraße 24  
A-4070 Eferding

[www.gfp-international.com](http://www.gfp-international.com)

**Toolport GmbH**  
Gutenbergring 1-5  
D-22848 Hamburg

[www.toolport.de](http://www.toolport.de)

**MISTRAL**

**Geschafft, herzlichen Glückwunsch!**  
Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem  
Neuen Pflanzenparadies!